

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn

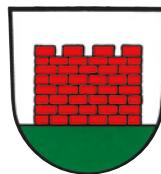


Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM Marco Siesing, Telefon (06226) 95 09-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

49. Jahrgang

28. Juli 2023

Nummer 30

 **SOMMER
FEST** beim VdH Mauer



Am 30.07.2023 ab 11 Uhr
Für Essen & Trinken ist gesorgt
Spaßparcours für Kinder
Hunderennen für Alle*



*Start: 14:00 Uhr / Startgebühr 5 € / Impfpass nicht vergessen
Gewertet wird in den Klassen: Klein (bis 35 cm), Mittel (bis 50 cm),
Groß (ab 50 cm) und Senioren (ab 8 Jahren) / Anmeldung von 12:30 - 13:30 Uhr

Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



Energieberatung ein Service Ihrer GV- Gemeinden

Energiespartipp: Experten-Tipps bei tropischen Temperaturen

Der Sommer ist bereits eine Weile auf Hochtouren. Damit ist für viele Hauseigentümer und Mieter die Wärmebelastung in ihrer Wohnung auf ein unerträgliches Maß angestiegen. Dies muss jedoch nicht sein. Mit einer guten Bausubstanz und einfachen Vorkehrungen lässt sich die Überhitzung der Innenräume vermeiden, Wärmedämmungen an der Fassade und im Dach sowie Speichermassen im Hausinneren wie massive Decken und Innenwände reduzieren die Innentemperatur um mehrere Grad, wissen die Energieberater der KLiBA. Auch richtiges Lüften, gut isolierte Fenster und ein Sonnenschutz helfen dabei, Wohnräume bei Hitze angenehm kühl zu halten.

Mit steigenden Außentemperaturen wärmt sich die Gebäudehülle zunehmend auf und gibt einen Teil der Wärme an Innenräume ab. Am heißesten wird es in den oberen Geschossen, denn Dächer sind den Sonnenstrahlen besonders ausgesetzt. Bei Hitze entstehen auf der Dachoberfläche nicht selten Temperaturen von bis zu 80 Grad Celsius. Bei nicht oder nur gering gedämmten Dächern und Fassaden breitet sich die Hitze dann ziemlich schnell im Gebäude aus.

Dämmung und Speichermassen halten die Hitze aus der Wohnung
Eine gute Dämmung von Außenwänden und Dach kann die Raumtemperatur um fünf bis zehn Grad Celsius verringern. Dämmstoffe bremsen den Wärmefluss von innen nach außen und umgekehrt. Eine effektive Dämmung schützt also nicht nur im Winter vor Kälte, sondern sorgt auch im Sommer dafür, die Raumtemperatur auf einem angenehmen Maß zu halten.

Sind im Inneren des Hauses Speichermassen vorhanden, lassen sich Hitzewellen noch besser überstehen. Sie sorgen für eine Pufferung während der heißen Stunden tagsüber und kühlen nachts wieder ab. Beispiele sind massive Innenwände im Dachgeschoss anstatt Leichtbauwänden, Lehmplatten anstatt Gipskartonplatten im Dachstuhl und massive Außenwände in den Stockwerken darunter. Für die Pufferung der Hitze reichen wenige Zentimeter aus.

Hitzeregulierung über Fenster

Ein erheblicher Teil der Wärme strömt über geöffnete Fenster in das Innere von Gebäuden. Lüften sollten die Bewohner demnach nur in den kühleren Nachtstunden. Intakte Fensterdichtungen verhindern zudem, dass warme Luft bei geschlossenen Fenstern in die Innenräume gelangt. Außerdem ist es empfehlenswert, die Wohnung tagsüber bei direkter Sonneneinstrahlung durch heruntergelassene Rollläden zu verschatten.

Die Klimaanlage sind in unseren Breiten keine gute Lösung: Sie verhindern nicht die Ursache aufgeheizter Innenräume, erhöhen die Energiekosten und sind umweltschädlich.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern: diese sind regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden



Kreistagswahl 2024: Wahlkreiseinteilung bleibt unverändert

Im Rahmen seiner Sitzung am 18. Juli hat der Kreistag des Rhein-Neckar-Kreises die Wahlkreiseinteilung zur Kreistagswahl 2024 beschlossen.

Im Juni 2024 steht die Wahl eines neuen Kreistags an. Das Kreisgebiet ist dafür in Wahlkreise aufgeteilt, in welchen 88 Kreisrätinnen und Kreisräte direkt gewählt werden. Wie bei der letzten Wahl 2019 wird der Rhein-Neckar-Kreis aus 16 Wahlkreisen bestehen, deren Größe und Sitze sich an der Bevölkerungszahl orientieren.

Jede Gemeinde, auf die nach ihrer Einwohnerzahl mindestens vier Sitze entfallen, bildet einen Wahlkreis. Kleinere benachbarte Gemeinden können mit ihr zu einem Wahlkreis zusammengeschlossen werden. So wird sichergestellt, dass alle Räume des Landkreises angemessen im Kreistag repräsentiert sind. Neben der geographischen Lage und der Struktur der Gemeinden werden dabei auch die örtlichen Verwaltungsräume berücksichtigt.



- WK 1 Hemsbach mit Heddesheim und Laudenberg
- WK 2 Weinheim
- WK 3 Schriesheim mit Dossenheim und Hirschberg
- WK 4 Edingen-Neckarhausen, mit Ilvesheim und Ladenburg
- WK 5 Eppelheim mit Otfersheim und Plankstadt
- WK 6 Schwetzingen mit Brühl und Ketsch
- WK 7 Hockenheim mit Altlußheim, Neulußheim und Reilingen
- WK 8 Walldorf mit St. Leon-Rot
- WK 9 Sandhausen mit Nußloch
- WK 10 Leimen
- WK 11 Wiesloch
- WK 12 Dielheim mit Malsch, Mühlhausen und Rauenberg
- WK 13 Neckargemünd mit Bammmental, Gaiberg und Wiesenbach
- WK 14 Waibstadt mit Epfenbach, Helmstadt-Bargen, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Reichhartshausen, **Meckesheim, Eschelbronn, Lobbach, Mauer und Spechbach**
- WK 15 Sinsheim mit Angelbachtal und Zuzenhausen
- WK 16 Eberbach mit Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Schönau, Schönbrunn und Wilhelmsfeld

Heizkostenzuschuss online beantragen: Zuschuss muss direkt beim Landesumweltministerium beantragt werden, nicht beim Landratsamt

Seit dem 8. Mai 2023 können private Haushalte in Baden-Württemberg, die mit Heizöl, Flüssiggas, Holzpellets, Holzhackschnitzeln, Holzbriketts, Scheitholz und Kohle bzw. Koks heizen und im Zeitraum von Januar bis Dezember 2022 eine Verdopplung der Kosten im Vergleich zu den Referenzpreisen (siehe unten) von 2021 hatten, rückwirkend eine Härtefallhilfe beantragen.

Die Anträge können über ein Online-Portal gestellt werden, das seit dem 8. Mai 2023 verfügbar ist: <https://serviceportal.hamburg.de/HamburgGateway/Service/Entry?id=HEIZKOSTEN>

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 062 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer	115
Polizeirevier Neckargemünd	062 23/925 40	Malteser Rhein-Neckar	062 22/922 50
Polizei-posten Meckesheim	13 36	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)	0800/290 1000
Polizei-posten Waibstadt	072 63/58 07	Süwag Energie AG, Bammental	062 23/963 300
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112	im Störfall 0800/7962787	
DRK-Krankentransporte	0 62 26/1 92 22		

	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	95 09-0 95 09-50	92 791-0 92 791-25	92 791-90 92 791-95	92 20-0 92 20-99	92 00-0 92 00-15	1344	95 00-0 95 00-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	95 09-19 4 09 16	4 06 53	43 33	7 065 0176/32574137	8949	9921460	4 12 91 01 73/1 81 47 52
Wassermeister nach Dienstschluss	01 72/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-83 01 74/331 9085		95 00-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	92791-31 01 72/6231512		7398 01 74/9794082	9200-80 9200-81		01 73-5103729
Forst	01 62/264 6699	01 62/264 6696		0162/264 6699	0162/264 6699		01 76/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018

Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen) 06226/9200-51

Kläranlage Meckesheimer Cent 991188

Kläranlage Im Hollmuth 06223/972125

AVR Kommunal AöR Abfalltelefon 07261/931-0

AVR GewerbeService GmbH – Entsorgungslösungen für gewerbliche Abfälle: 06221/878-400

Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach

Taxi Elsenzthal 06226/8862

Sozialstation Elsenzthal 2099

Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V. 0151 - 72448866

Ärztliche Bereitschaftsdienste 116117

Pilzberatung, Peter Reiter 5115

Bereitschaft der Zahnärzte

Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr.
Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen.
In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.

Sozialpsychiatrischer Dienst,

SPHV Service gGmbH 06222 77394 1220

Bereitschaft der Apotheken:

Freitag, 28.07. Apotheke in den Brunnenwiesen, In den Brunnenwiesen, Bammental
Tel. 06223/49431

Samstag, 29.07. Markt-Apotheke, Marktplatz 10
Neckargemünd, Tel. 06223/3919

Sonntag, 30.07. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12
Schönau, 06228/8241

Montag, 31.07. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34
Neckargemünd, Tel. 06223/9728400

Dienstag, 01.08. Christoph-Apotheke, Hauptstraße 47
Bammental, Tel. 06223/95170

Mittwoch, 02.08. Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Straße 5
Mauer, Tel. 06226/9939340

Donnerstag, 03.08. Steinach-Apotheke, Hauptstraße 12
Neckarsteinach, Tel. 06229/444

Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.

Der Apotheken-Notdienstfinder 22 833*

von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 0800 00 22 833

Kostenlos aus dem Festnetz

www.aponet.de**Ärztliche Bereitschaftsdienste**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Wenn Sie die Rufnummer **116 117** wählen, hören Sie in der Regel eine Bandsage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. **Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst**, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Nötfällen alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Den **zahnärztlichen Notdienst** finden Sie unter Tel. 0761 120 120 00.**Notrufnummer des ärztl. Bereitschaftsdienstes** Rufnummer 116117 (kostenlos)**Notfallpraxis in der GRN-Klinik Eberbach:**

Öffnungszeiten: Sa/So 8.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag 8.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Schwetzingen:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 Uhr - 24.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - 24.00 Uhr; Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Heidelberg (Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr - 23.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - 23.00 Uhr; Sa/So/Feiertag 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Notfallpraxis in der GRN-Klinik Sinsheim:

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do 19.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr; Mi 13.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr; Freitag 19.00 Uhr - Mo 7.00 Uhr; Feiertag Vortag 19.00 Uhr - Folgetag 7.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die nächstliegende Notfallpraxis kommen.

Kinderärztlicher Notdienst, Kinderärztliche Notfallpraxis im Zentrum für Jugendmedizin, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 19.00 - 22.00 Uhr;

Mi, Fr: 16.00 - 22.00 Uhr; Sa, So, Feiertag: 9.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung zu den Öffnungszeiten in die Notfallpraxis kommen

Allg. Notfallpraxis Buchen (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Sa/So/Feiertage: 8.00-22.00 Uhr

Allg. Notfallpraxis Mosbach (Neckar-Odenwald-Kliniken):

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr 19.00 - 22.00 Uhr; Mi 13.00 - 22.00 Uhr Sa/So/Feiertag: 8.00 - 22.00 Uhr

Telefonseelsorge: 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für allePer Telefon 0800 / 111 0 111 , 0800 / 111 0 222 oder **116 123** per Mail und Chat unter online.telefonseelsorge.de

Mieter, die über eine **Zentralheizung** versorgt werden, sind nicht antragsberechtigt. Hier muss der Vermieter für sie aktiv werden. Der Heizkostenzuschuss ist nicht zu verwechseln mit den Härtefallhilfen „Energie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Baden-Württemberg“ oder dem Heizkostenzuschuss II.

Referenzpreise für 2021:

Heizöl: 71 Cent/Liter (inklusive Umsatzsteuer)

Flüssiggas: 57 Cent/Liter (inklusive Umsatzsteuer)

Holzpellets: 24 Cent/Kilogramm (inklusive Umsatzsteuer)

Holzhackschnittel: 11 Cent/Kilogramm (inklusive Umsatzsteuer)

Holzbricketts: 28 Cent/Kilogramm (inklusive Umsatzsteuer)

Scheitholz: 85 Euro/Raummeter (inklusive Umsatzsteuer)

Kohle/Koks: 36 Cent/Kilogramm (inklusive Umsatzsteuer)

Alle weiteren Infos gibt es auf der Seite des Landesministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft:

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/presse/pressemitteilung/pid/land-schaltet-online-portal-und-telefon-hotline-fuer-betroffene-frei>

Rhein-Neckar-Kreis wildert Säbelzahnkatze aus: Mit Fahrrad und App vergangene Welten entdecken

Einmal dem Homo Heidelbergensis begegnen, der Säbelzahnkatze ins Unterholz folgen, in das Innere eines Wasserkraftwerks blicken oder sehen, wo der Neckar früher geflossen ist: Das alles ist möglich in der neuen App „Weitersehen“, die zu Entdeckungstouren in die Vergangenheit und das Verborgene des Rhein-Neckar-Kreises einlädt. Landrat Stefan Dallinger und der Direktor des Verbands Region Rhein-Neckar, Ralph Schlusche, luden nun am Montag, 24. Juli 2023 zur ersten offiziellen Testfahrt ein, auf der mit der App die Geschichte des Ur-Neckars erzählt wurde.

„Jeder kennt die großen Ausflugsziele im Kreis, aber die verborgenen, nicht sofort sichtbaren Geschichten faszinieren uns mindestens ebenso sehr. Die wollen wir jetzt für alle erlebbar machen“, erklärt Landrat Stefan Dallinger die Idee hinter der neuen App. „Mit dem Smartphone ist das möglich. Endlich können wir Dinge zeigen, die von unseren Bürgerinnen und Bürgern und auch Gästen bisher unbemerkt geblieben oder verschwunden sind.“

„Ur-Neckar“ und „Ur-Rhein“ heißen die ersten beiden „Weitersehen“-Touren, die mit dem Rad abgefahren werden. Das war den Macherinnen wichtig: „Die Menschen sollen zwar ihr Smartphone nutzen, um das Verborgene für sich sichtbar zu machen, aber sie sollen dabei auch in die Natur und Kultur unserer Region eintauchen. Dafür sind Radtouren perfekt“, ergänzen Beate Otto, Tourismusbeauftragte und Sylvie Rese, Leiterin des Weitersehen-Projekts, vom Rhein-Neckar-Kreis.

Während „Ur-Rhein“ eher eine gemütliche Tour für Familien darstellt, ist die die andere, „Ur-Neckar“, anspruchsvoller und erfordert ein wenig mehr sportlichen Einsatz – den Landrat Dallinger ebenso an den Tag legte wie Verbandsdirektor Schlusche. Begleitet wurden sie auf der Tour von den Bürgermeistern beteiligter Kommunen John Ehret (Mauer), Holger Karl (Bammental) und Eric Grabenbauer (Wiesebach); Frank Volk (Neckargemünd) kam – krankheitsbedingt – zumindest auf eine Stippvisite vorbei. Auch Boris Schmitt und Daniela Hirsch vom Verband Region Rhein-Neckar waren mit von der Partie. „Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Metropolregion Rhein-Neckar und mit den Kommunen, die sich nicht nur an der Entwicklung der Inhalte beteiligt haben, sondern mit ihren Bauhöfen auch bei der Montage und Kontrolle der Beschilderung tatkräftig angepackt haben“, sagte Dallinger.

Die Technik dahinter

Auf der siebenstündigen Tour konnten die Teilnehmenden live erleben, wie Augmented Reality Verborgenes oder „Verlorenes“ wieder sichtbar macht und in die reale Welt zusätzliche Inhalte einblendet werden: die Figur eines Homo Heidelbergensis etwa oder eine fiktive Forscherin, die den Nutzerinnen und Nutzern der App immer wieder kleine Aufgaben stellt oder sie dazu auffordert, Fotos und Video mit den Augmented Reality-Aufnahmen zu schießen.

„Wir haben aber auch gesehen, dass die Entwicklung der App ein Prozess ist, der noch nicht mit dieser ersten Version abgeschlossen

ist. Auf der Testfahrt haben wir gesehen, wo einzelne Elemente noch nicht rund laufen und wir noch Optimierungsbedarf haben. Das werden wir jetzt im Nachgang dieser ersten Testtour noch verbessern“, so Rese.

Jeder, der mittesten und gerne auch seine Rückmeldungen einbringen möchte, kann sich die kostenlose App mit Namen „Weitersehen“ ganz einfach an den gängigen Stellen herunterladen und starten. „Die Kombination aus Bewegung und Lernen – das hat richtig Spaß gemacht“, sagte Landrat Dallinger zusammenfassend am Ende der Tour. „Ich hoffe, dass nun viele Interessierte die App herunterladen, fleißig nutzen und mit ihren Rückmeldungen helfen, sie noch weiter zu verbessern.“ Feedback und Anregungen können per E-Mail an freizeit@rhein-neckar-kreis.de gesendet werden.

Smartes und nachhaltiges Pilotprojekt

Für die Metropolregion Rhein-Neckar, die das Vorhaben unterstützt, ist „Weitersehen“ ein wichtiger Baustein des „Smart Region“-Modellvorhabens. Unter dem Motto „Das WIR wirkt. Smarte und nachhaltige Metropolregion Rhein-Neckar“ soll die Metropolregion Rhein-Neckar nach der Corona-Krise fit für die Zukunft gemacht werden. Dabei steht der Tourismus im Fokus und ein wichtiges Hilfsmittel ist die Digitalisierung. Diese spielt für die Weiterentwicklung von touristischen Produkten eine immer bedeutendere Rolle.

Durch „Weitersehen“, einem von acht Unterprojekten, soll nicht nur ein touristisches Zusatzangebot zu den Leuchttürmen geschaffen, sondern zusätzlich auch die Wahrnehmung für Natur und Umwelt geschärft werden. Zudem soll das Projekt die Menschen auch motivieren, öfter mal aufs Rad umzusteigen und sich sanfter durch die Landschaft zu bewegen – und das auf eine spielerische Art und Weise.



Heute ging es los! Die erste Weitersehen-Radtour zeigte viele spannende Eindrücke von früher. Mit dabei: Bürgermeister Frank Volk (Neckargemünd – 3.v.l.), Boris Schmitt (Verband Region Rhein-Neckar – 4.v.l.), Landrat Stefan Dallinger (Rhein-Neckar-Kreis – 5.v.l.), Verbandsdirektor Ralph Schlusche (VRRN – 6.v.l.), Bürgermeister Eric Grabenbauer (Wiesebach – 7.v.l.) und Bürgermeister John Ehret (Mauer – 8.v.l.).

Foto: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Themenschwerpunkt Integration: Bei der Konferenz in Lobbach tauschten sich unter dem Motto „Teilhabe gestalten – Gesellschaft stärken“ über 200 Gäste aus / Tags darauf verabschiedete der Kreistag das neue Integrationskonzept des Rhein-Neckar-Kreises

Ein zufriedenes Fazit der dritten Integrationskonferenz des Rhein-Neckar-Kreises zog Landrat Stefan Dallinger. „Integration ist kein Thema mehr, das sich nur um geflüchtete Menschen dreht. Wir müssen Integration immer mehr als Aufgabe der gesellschaftlichen Entwicklung begreifen. Und da ist es sehr wichtig, dass alle Akteurinnen und Akteure im Gespräch miteinander bleiben – das haben die Konferenz und die Workshops eindrücklich gezeigt“, so Dallinger, der selbst in Lobbach vor Ort war.

In der dortigen Manfred-Sauer-Stiftung waren am 17. Juli 2023 über 200 Menschen zusammengekommen, um sich unter dem Motto „Teilhabe gestalten – Gesellschaft stärken“ darüber auszutauschen, wie Integration so gelingen kann, dass alle Menschen davon profi-

tieren. Die Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung hatte ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Tagungsprogramm vorbereitet. Den ersten Denkanstoß gab Prof. Dr. Karim Fereidooni mit seinem Vortrag zum Thema „Rassismuskritik: Was muss ich wissen? Was kann ich tun? Was kann die Kommunalverwaltung leisten?“ Der Professor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum zitierte Zahlen aus Studien, die nachdenklich machen. So sei fast die Hälfte der Bevölkerung (49 Prozent) der Ansicht, dass es unterschiedliche „Rassen“ gäbe. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass Karim Fereidooni zufolge von den 14- bis 24-Jährigen, die einer der rassifizierten Gruppen angehören, 73 Prozent berichteten, eigene Rassismuserfahrungen gemacht zu haben. „Es geht aber nicht um Schuldvorwürfe, sondern darum, Verantwortung zu übernehmen und Rassismus besprechbar zu machen“, stellte der Experte und Keynote-Redner dar.

In der Podiumsdiskussion griffen die Teilnehmenden Fereidoonis Vortrag auf. Seine Mitdiskutantinnen Alina Papagiannaki-Sönmez (unter anderem Heidelberger OB-Kandidatin), Fadime Tuncer und Christiane Staab (beide Landtagsabgeordnete) waren sich einig, dass von allen Menschen Geduld für den eigenen Lernprozess notwendig sei. Das Ehrenamt könne weiterhin ein entscheidender Baustein für eine gelingende Integration sein. Nach einem Poetry-Slam-Beitrag von Lamja Aazzouzi über den Rechtsextremismus in unserem Land und die Leitkultur-Debatte standen am Nachmittag vier Workshops auf dem Programm. Sehr interaktiv und bewegungsreich ging es bei Mariette Nicole Afi Amoussou, Referentin für politische Bildungsarbeit, zu. Zum Thema „Vorurteile in uns! Wie begegnen wir Stereotypen und Rassismen?“ tauschten sich die Konferenzteilnehmenden nicht nur bei einem Speed-Dating untereinander aus, sondern bezogen auch im großen Kreis Position zu verschiedenen Fragestellungen, die das Thema Rassismus betrafen.

Beim Workshop „Vielfalt im Amt! Wie setzen wir das um?“ stellte Felicitas Fischer vom Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis in Sinsheim vor, wie mit relativ einfachen Mitteln in ihrer Behörde via Farb-Wegweiser eine bessere Orientierung aller Kundinnen und Kunden erreicht wurde. Ralph Klause vom Sozialministerium Baden-Württemberg stellte die gesetzliche Grundlage und grundsätzliche Überlegungen zum Diversity Management in Behörden vor und sammelte Ideen, um die Arbeit der Kommunen durch das Land weiter zu fördern.

Einen anderen Schwerpunkt setzte der Workshop „Leben im Quartier! Wie bringen wir Menschen nachhaltig zusammen?“. René Manthey, Vorsitzender vom Bürgernetzwerk in Hohentengen am Rhein, veranschaulichte zunächst Beispiele aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Anschließend erstellten die Teilnehmenden in Kleingruppen kurze Videos („Reels“), in denen sie ihre Ideen zur Quartiersarbeit szenisch aufbereiteten. Es ging unter anderem darum, wie projekt- und themenorientiertes Engagement im Quartier stattfinden kann oder wie Engagierte nachhaltig für die Arbeit im Quartier gewonnen werden können.



In der Manfred-Sauer-Stiftung in Lobbach diskutierten über 200 Gäste über Integrationsarbeit.

Als Referentin im Workshop „Engagement in Nachhaltigkeit! Wie berücksichtigen wir (post-)migrantische Expertise?“ führte Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam, Interkulturelle Promotorin für den Regierungsbezirk Karlsruhe, in die vielen Facetten des (post-)migrantischen Engagements ein. In einem globalen, entwicklungspolitischen Ansatz tragen diese nicht zuletzt zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen bei. Jeweils drei Engagierte stellten ihre

Arbeit in Kleingruppen vor und diskutierten mit den Teilnehmenden über Herausforderungen und die Möglichkeiten der Umsetzung im Rhein-Neckar-Kreis.

Nach vielen anregenden Diskussionen in den Workshops, die auch für jeden persönlich eine gute Gelegenheit zur Selbstreflexion boten, rundete eine Lesung mit der Bestseller-Autorin Florence Brokowski-Shekete die dritte Integrationskonferenz gelungen ab. Landrat Stefan Dallinger dankte zum Schluss allen Teilnehmenden für die wertvollen Impulse und den Austausch. Er hob zudem die Arbeit der Ehrenamtlichen hervor, die unverzichtbar für die Integrationsarbeit blieben: „Dass viele von Ihnen sogar einen Tag Urlaub genommen haben, um an der heutigen Konferenz teilnehmen zu können, finde ich sehr beachtlich.“

Ein herzliches Dankeschön sprach der Landrat auch Dr. Alexander Dambach für die Moderation der Konferenz aus sowie der Integrationsbeauftragten Dr. Anne Kathrin Wenk, die mit ihrem Team diese Großveranstaltung – übrigens erstmals als „Green Event BW“ konzipiert – hervorragend organisiert und durchgeführt hatte. „Mit unserer Konferenz konnten wir viele neue Begegnungen schaffen“, zeigt sich diese ebenfalls zufrieden mit dem Tag. „Wir haben neue Themen für die Integrationsarbeit im Rhein-Neckar-Kreis gesetzt. Die positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir sie in Zukunft noch vertiefen sollten, zum Beispiel die interkulturelle Öffnung der Verwaltung oder das Thema Nachhaltigkeitsziele und entwicklungs-politisches Engagement.“

Die Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung stand bereits einen Tag später in Dielheim erneut im Fokus, denn in seiner dortigen Sitzung am 18. Juli diskutierte und entschied der Kreistag über die Fortschreibung des Integrationskonzepts. Mit ihren Angeboten fördert die Stabsstelle das Zusammenleben und gegenseitige Verständnis der vielfältigen Bevölkerung in der Region. Von besonderer Bedeutung ist dabei das große Netzwerk an Haupt- und Ehrenamtlichen, das sich in den letzten Jahren etabliert hat und fortlaufend weiterentwickelt. Neu in der Fortschreibung des Integrationskonzepts (2023 bis 2028) ist der Ansatz, dass sich Integrationsarbeit nicht mehr schwerpunktmäßig auf geflüchtete Menschen bezieht, sondern die gesamte Bevölkerung in den Blick nimmt. Durch ein teilhabeorientiertes Integrationsverständnis kann eine tatsächliche inklusive Wirkung der Maßnahmen erzielt und der soziale Frieden gefördert werden. Der Ansatz verdeutlicht sich in den Inhalten und Zielen von sieben Handlungsfeldern. Bei vier Gegenstimmen und sieben Enthaltungen stimmte der Kreistag schließlich mit großer Mehrheit der Fortschreibung des Integrationskonzepts des Rhein-Neckar-Kreises zu.



Moderator Dr. Alexander Dambach begrüßte bei der Integrationskonferenz unter anderem Landrat Stefan Dallinger (Mitte), die Ordnungsdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Doreen Kuss (rechts daneben), die Integrationsbeauftragte des Kreises, Dr. Anne Kathrin Wenk (2. v. r.) sowie Eröffnungredner Prof. Dr. Karim Fereidooni

Fotos: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Termine & Veranstaltungen

Cello – encore

Konzert in der Klosterkirche Lobenfeld

Berühmte Konzertzugaben, genannt Encore-Werke, für Violoncello und Klavier werden am Sonntag, 6. August um 17 Uhr in der Klosterkirche Lobenfeld zu hören sein. Komponisten wie Enrique Granados, Gabriel Fauré, Manuel De Falla, Sergej Rachmaninoff u.a. stehen dabei auf dem Programm, welches die Konzertcellistin Alexandra Netzold mit der Pianistin Brigitte Becker zusammengestellt haben.

Alexandra Netzold ist internationale Preisträgerin und begeistert ihr Publikum auf den weltweiten Konzertbühnen und gilt als eine ganz besonders engagierte Botschafterin der klassischen Musik. Und es

verwundert nicht, dass ihre Aufnahmen tausende von Zuhörerenden von New York bis Tokio in aller Welt begeistern.

Zusammen mit der Konzertpianistin Brigitte Becker wird sie berühmte „Encore-Werke“ in der herrlichen Akustik der Klosterkirche Lobenfeld erklingen lassen. Der Eintritt ist frei.

Nähere Informationen gibt es unter www.kloster-lobenfeld.com

Sonstiges



Neue Homepage für die Sinsheimer Erlebnisregion

Der Internetauftritt der Sinsheimer Erlebnisregion erstrahlt in neuem Glanz.

Nun ist es soweit – die neue Homepage der Sinsheimer Erlebnisregion ist online. Übersichtlich, intuitiv und barrierefrei gestaltet, bietet die Website ein nutzerfreundliches Design. Egal ob Einheimisch oder Tourist – unter der Domain www.sinsheimer-erlebnisregion.de sind alle relevanten Informationen zu Sinsheim und den Kooperationsgemeinden zu finden.

Angefangen bei den großen Highlights über Angebote für sportlich Aktive bis hin zu kleineren historischen Museen und Einrichtungen.

Das Online-Buchungssystem für Unterkünfte ermöglicht dem Gast eine gezielte Suche nach freien Unterkünften. Über kulinarische Angebote und aktuelle Veranstaltungen kann man sich genauso auf der Plattform informieren wie auch über ansprechende Rad- und Wanderrouten.

Im Bereich ‚Region‘ stellen sich die einzelnen Kooperationsgemeinden vor und machen neugierig auf das Angebot in ihrem Ort. Auch Prospekte und Broschüren sind bequem über das Formular auf der Homepage zu bestellen.

Entdecken Sie die Region online auf Ihrem PC oder über Ihr Handy und lassen sich von der Vielseitigkeit der Sinsheimer Erlebnisregion inspirieren.



CDU

Gemeindeverband
Meckesheim

Bessere Bezahlung für Tagesmütter im Kreis

Rückwirkend zum 1. Januar 2023 erhalten die Tagesmütter im Rhein-Neckar-Kreis durch den jüngsten Beschluss als laufende Geldleistung 7,50 Euro pro Kind und Stunde statt bisher 6,50 Euro.

In der Landesempfehlung gilt dieser Betrag nur für Kinder unter drei Jahren, während für über Dreijährige landesweit nur der bisherige Satz von 6,50 Euro gilt.

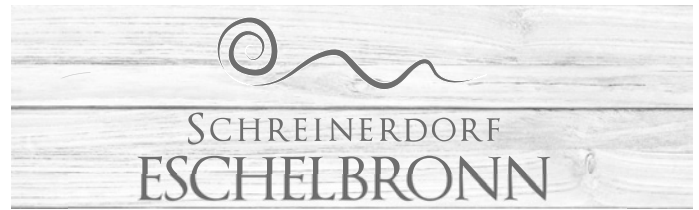
Im Rhein-Neckar-Kreis spielt das Alter bei der laufenden Geldleistung weiterhin keine Rolle: die 7,50 Euro gelten für Kinder von 0-6 Jahren.

Diese Regelung ist auf den am 17. Juli 2018 erfolgreich vom Kreistag beschlossenen, gemeinsamen Antrag von CDU und SPD zurückzuführen, dass die Tagesmütter im Rhein-Neckar-Kreis seither besser bezahlt werden als im Landesdurchschnitt.

Die Kreisräte der CDU-Fraktion freuen sich, dass bei der Kreistagsitzung in Dielheim am 18. Juli 2023, also fast auf den Tag fünf Jahre später, der Rhein-Neckar-Kreis seine Spitzenposition bei der Förderung der Kindertagespflege behauptet und weiter ausbaut.

„Diese Erhöhung um rund 15% war angesichts der Kostensteigerungen der letzten Monate dringend erforderlich.“

Erfreulich ist, dass der damals von uns vorgeschlagene, zusätzliche Euro für die Betreuung in Randzeiten sowie der Sachkostenschlag von einem weiteren Euro für die Betreuung außerhalb des eigenen Haushalts in anderen geeigneten Räumen sich in der Praxis bewährt haben, und auch diese Finanzierungsbestandteile fortgesetzt werden“, erläutert der Bürgermeister von Meckesheim, Kreisrat Maik Brandt.



www.eschelbronn.de

Ehrentafel des Alters



der Gemeinde Eschelbronn, wir gratulieren

03.08. Herr Nikolai Labow 70 Jahre

Amtliche Bekanntmachungen

Feierliche Amtseinführung mit Verpflichtung von Bürgermeister Marco Siesing im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung in der Kultur- und Sporthalle

In der festlich geschmückten Halle eröffnete der Männerchor des Gesangvereins „Lyra“ den Festakt mit „Schäfer`s Sonntagslied“ und mit „Ein wandernder Geselle“. Dirigiert wurde der Chor in gewohnter Weise von Jörg Paßura.

Der erste stellvertretende Bürgermeister Jürgen Oehmig begrüßte unter den Gästen besonders einige Bundestags- und Landtagsabgeordnete, den ersten Landesbeamten des Rhein-Neckarkreises, viele Bürgermeister-Kollegen aus der Region, Vertreter von Kirche, Schule und Kindertagesstätte, Vereinsvorstände sowie Bürgerinnen und Bürger aus Eschelbronn.

Zusammen mit der zweiten stellvertretenden Bürgermeisterin Petra Binder führte er in kurzweiligen Worten durch das abendliche Programm.

Bevor das Programm fortgesetzt wurde, erinnerte Oehmig an wichtige Projekte, die in den vergangenen 8 Jahren im Ort realisiert wurden, wie beispielsweise die Erschließung von „Ambelwiesen II“, den flächendeckenden Glasfaserausbau, das Gemeindeentwicklungskonzept „Eschelbronn 2035“ oder die Sanierung von verschiedenen Ortsstraßen.



Gekannt führten die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Jürgen Oehmig und Petra Binder durch das kurzweilige Programm

Die Kita-Leiterin Jeannette Range wünschte dem Bürgermeister auch in der kommenden Amtszeit „immer ein glückliches Händchen“ und hatte dabei einen besonderen Filmbeitrag ihrer Kinder dabei. Die Aufnahmen wurden in der Kita gemacht, wobei diese gefragt wurden, wie man Bürgermeister wird, wo er arbeitet und was er so den ganzen Tag macht.

„Aus dem Fenster gucken“ war eine der Antworten, was natürlich für große Erheiterung in der Halle sorgte.

Als Geschenk brachte sie ein großes, von den Kindern selbst gemaltes Bild von Eschelbronn und Sonnenblumen als Symbol für Entwicklung, Freiheit und Offenheit mit.



Sonnenblumen und ein selbst gemaltes Bild brachten die „Holzwürmer“ der Kita als Geschenk mit.

Der erste Landesbeamte des Rhein-Neckar-Kreises Stefan Hildebrandt überbrachte die Grüße von Landrat Stefan Dallinger und des Landkreises und das Wahlergebnis der Bürgermeister-Wahl ist für ihn Ausdruck des Dankes für das Geleistete und des Vertrauens in die Zukunft. Den Eschelbronner Bürgermeister beschrieb er als „äußerst engagierten Macher mit viel Realitätssinn.“

Vor dem jüngsten Stadtradel-Ergebnis des Schreinerdorfs zog er seinen Hut: „Chapeau Eschelbronn“, sagte er voller Bewunderung.

Dem Bürgermeister wünschte er weiterhin Schaffenskraft, gute Ideen, eine gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und vor allem eine robuste Gesundheit.

„Möge Eschelbronn ein guter Ort der Wirklichkeit bleiben“, waren seine Schlußworte.

Die Rektorin der Schlosswiesenschule Carolin Wulff nannte in ihren Grußworten ihre persönlichen und positiven Erfahrungen mit dem Bürgermeister und dem gesamten Rathaus-Team.

Der Schlosswiesenchor sang auf der Bühne sehr eindrucksvoll und verbunden mit viel Bewegung „99 Luftballons“ von Nena, was unter die Haut ging.

Für die Abgeordneten ergriff der Bundestagsabgeordnete Moritz Oppelt (CDU) das Wort.

„Heute ist ein wichtiger Tag für Eschelbronn“, so begann er seine Rede und er sei mit dem Ort sehr verbunden. Das „sensationelle“ Wahlergebnis ist für ihn ein Vertrauensvorschuss, dem der Bürgermeister aber auch in der kommenden Amtszeit durch seine Kollegialität und Fachkompetenz gerecht werde.

Die Gemeinden sind für ihn das Rückgrat der Politik und Garant für eine funktionierende Demokratie.

Andreas Metz, Bürgermeister aus Ilvesheim, sprach für den Kreisverband, den Gemeindetag und für die Bürgermeister-Kollegen.

Die zweifellos vorhandene Fachkompetenz des Eschelbronner Bürgermeisters sei absolut notwendig, um die großen Herausforderungen der Zukunft stemmen zu können. Er kritisiert die Entwicklung, dass immer mehr Probleme auf kommunaler Ebene gelöst werden müssten und erinnert in diesem Zusammenhang an den „Brandbrief“ der kommunalen Vertreter vom Herbst letzten Jahres an Bundes- und Landesregierung.

Nach den beiden Lied-Vorträgen des „Lyra“-Frauenchores „Vocalis“ unter der Leitung von Christel Frei mit „May it Be“ und „Sway“ überbrachte Rainer Heilmann vom Heimat- und Verkehrsverein die Grüße der Eschelbronner Vereine und Organisationen.

In den letzten 8 Jahren habe man sich gut kennengelernt und es entwickelte sich ein gutes Miteinander, so Heilmann.



Etwas grünes und blühendes für Haus, Hof und Garten hatten Rainer Heilmann und Harald Guschl von den Eschelbronner Vereinen und Organisationen für den Bürgermeister und seine Frau dabei.

Meist konnte eine Lösung der Vereinsbelange in beiderseitigem Einvernehmen gefunden werden, aber er erkennt auch, dass ein Bürgermeister auch einigen Zwängen aus Verwaltung, Gemeinderat und Rechtsvorschriften unterlegen ist und daher nicht jeden Wunsch, der ihm von Vereinsseite zugetragen wird, erfüllen kann. Als Geschenk überreichte Heilmann dem Bürgermeister und seiner Frau ein Arrangement mit einem immergrünen, winterharten Bäumchen und mit mehrjährigen Blühpflanzen.

„Die Gemeinden halten die Sache am laufen“, rief anschließend Hauptamtsleiter Matthäus Bürkle der Festversammlung zu, was dort starken Beifall auslöste.

Er betonte ebenfalls das überaus gute Verhältnis des gesamten Rathaussteams zu ihrem „Chef“ Marco Siesing, das von großem Vertrauen geprägt ist.

Als Geschenk überreichte er mit einigen Kolleginnen eine Eschelbronner Ortsansicht und Tickets für einen Rundflug mit der ganzen Familie über den Kraichgau und natürlich über das schöne Eschelbronn.



Mit Hubschrauber oder Motorsegler darf die Familie Siesing bald über Eschelbronn und den Kraichgau fliegen

Recht zügig verlief dann die eigentliche Amtseinführung mit Verpflichtung des Bürgermeisters in sein Amt.

So muss der Diensteid nach § 47 des Landesbeamtengesetzes geschworen werden und auch die Verpflichtungsformel nach § 32 Gemeindeordnung ist gesetzlich vorgeschrieben.

Nachdem dies alles den Vorschriften entsprechend erledigt werden konnte, gab es einen Händedruck von Jürgen Oehmig und Petra Binder und der alte und neue Bürgermeister war wieder im Amt.

Stehender Applaus der Festversammlung folgte diesem gelungenen Akt der Amtseinführung.

Nach den vielen Grußworten der Ehrengäste ergriff Bürgermeister Marco Siesing dann selbst das Wort.



Jürgen Oehmig und Petra Binder verpflichten den alten und neuen Bürgermeister Marco Siesing.

Sein Wunsch, für die Gemeinde weiterarbeiten zu dürfen, sei mit dem zurückliegenden Wahlergebnis Wirklichkeit geworden, so Siesing und er bedankte sich bei allen Wählerinnen und Wählern für das ausgesprochene Vertrauen. Er will und wird das in ihn gesetzte Vertrauen mit Einsatz, Menschlichkeit und dem nötigen Augenmaß für die Sache zurückzahlen.

Siesing blickte nicht in die Vergangenheit zurück, sondern in die Zukunft. Die nächsten 8 Jahre verband er mit einem Zitat von Albert Schweitzer: „Mich interessiert vor allem die Zukunft, denn das ist die Zeit, in der ich leben werde!“

Nicht unkritisch beschrieb er den Zustand des Landes und der Gesellschaft.

Er forderte wieder mehr Lust auf Innovationen, auf Erfindergeist, auf Mut und Risiko.

Und auch ein Scheitern müsse erlaubt sein.

Der ökonomische Wohlstand und die soziale Sicherheit, das ist für Siesing das Fundament der Demokratie, auf dem sich die politische Stabilität etabliert und bis heute gehalten hat.

Er nennt 5 Projekte, die er als Schwerpunkte seiner Arbeit in der nächsten Amtsperiode sieht:

Die Ortskernsanierung rund um die Kandelstraße, die Um- und Neugestaltung der Kultur- und Sporthalle mit ihrem Umfeld, die energetische Sanierung des kommunalen Gebäudebestands, der Ausbau der erneuerbaren Energien und die Sicherung und Unterstützung einer funktionierenden Dorfgemeinschaft mit Vereinen und Aktivitäten für Jung und Alt.

Abschließend bedankte er sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern von Eschelbronn für die herzlichen Aufnahme von ihm und seiner Familie vor 8 Jahren. Diese Herzlichkeit will er nun durch Einsatz und gute Arbeit zurückzahlen. Er bedankte sich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, mit denen er bisher zusammenarbeiten durfte.

Vor allem bedankte er sich aber bei seiner Frau und seinen 2 Kindern, die ihm immer den Rücken freigehalten hätten. Ohne sie hätte er sein Amt so nie ausüben können.

Nun freue er sich auf die nächsten 8 Jahre als Bürgermeister von Eschelbronn. Auf die Arbeit, auf die Herausforderungen, auf die Begegnungen und auf die gemeinsame Zeit.

In seinem Schlußappell unterstrich er, dass große und wichtige Aufgaben anstehen, die keinen Zeitaufschub dulden.

Er lädt alle Bürgerinnen und Bürger, alle Gruppen und politische Kräfte dazu ein, gemeinsam den Blick nach vorne zu richten.

Nach der Rede des Bürgermeisters sorgten Schulrektorin Carolin Wulff und der Neidensteiner Bürgermeister-Kollege Frank Gubernatz noch für eine kleine Überraschung.

Sie setzten sich zusammen auf der Bühne ans Klavier und stimmten aus dem Film „Der Clou“, einer Ganoven-Komödie aus dem Jahr 1973 mit Paul Newmann und Robert Redford den „Entertainer“ an.

Mit dieser Filmmusik erhielt der Film 1974 einen von insgesamt 7 Oscars.



Carolin Wulff und Frank Gubernatz spielen zusammen den „Entertainer“ aus der Ganoven-Komödie „Der Clou“ aus dem Jahr 1973.

Nach der erfolgreichen Premiere des Moderatoren-Duos Oehmig/Binder durfte zum Ende der Veranstaltung das „Badner-Lied“ nicht fehlen. Es ist immer wieder ergreifend, wenn dieses Lied aus vielen Kehlen lautstark und voller Inbrunst angestimmt wird.

Begleitet wurde der Chor von den „Mückenlochern“, der Partyband der Region, die dann anschließend bis nach Mitternacht mit ihrer mitreißenden Musik die Stimmung in der Halle in die Höhe trieben. Beim inzwischen aufgebauten Buffet konnte man sich nach Herzenslust bedienen und es blieben dabei keine Wünsche offen.



Maßgeblich beteiligt an den Vorbereitungen zur Bürgermeister-Amts-einführung war das Rathaus-Team einschließlich 4-köpfigem Bauhof

Bei einem perfekten Abend wurde von Bürgermeister, von den Rathaus-Damen und von vielen Gemeinderäten noch ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Ein Vorgang, den man so auch nicht alle Tage sieht.

**Gemeinde Eschelbronn
Rhein-Neckar-Kreis**

Satzung

**zur Änderung der Satzung über die Erhebung
der Kindergartengebühren in Eschelbronn
(Kindergartengebührensatzung) vom 23.09.2014
(6. Änderungssatzung)**

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie der §§ 2, 13 und 19 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) sowie § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes (KiTaG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Eschelbronn am 18.07.2023 folgende Satzung zur Änderung der Kindergartengebührensatzung vom 23.09.2014 (5. Änderungssatzung) beschlossen:

**§ 1
Änderung**

§ 4 erhält folgende Fassung:

(1) Die Gebühr beträgt monatlich für:

Über Dreijährige (Ü3)

nach Verlängerten Öffnungszeiten
7.00-14.00 Uhr (35 Wochenstunden)

185,00 €

ein Zweitkind in Ganztagesbetreuung 7.00 - 15.00 Uhr (40 Wochenstunden)	135,00 € 205,00 €
ein Zweitkind in Ganztagsbetreuung mittel 7.00-16.00 Uhr (45 Wochenstunden)	145,00 € 235,00 €
ein Zweitkind in Ganztagesbetreuung plus 7.00-17.00 Uhr (50 Wochenstunden)	170,00 € 260,00 €
ein Zweitkind	185,00 €
Unter Dreijährige (U3):	
nach Verlängerten Öffnungszeiten: 7.00-14.00 Uhr (35 Wochenstunden)	265,00 €
ein Zweitkind In Ganztagesbetreuung 7.00 - 15.00 Uhr (40 Wochenstunden)	185,00 € 315,00 €
ein Zweitkind in Ganztagsbetreuung mittel 7.00-16.00 Uhr (45 Wochenstunden)	205,00 € 355,00 €
ein Zweitkind in Ganztagesbetreuung plus: 7.00-17.00 Uhr (50 Wochenstunden)	235,00 € 390,00 €
ein Zweitkind	260,00 €

(2) Drittkinder sind frei.

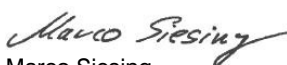
(3) Besuchen mehrere Geschwister den Kindergarten, und sind sie teils über drei und teils unter drei, so wird ein unter dreijähriges Kind als Erstkind und ein über dreijähriges Kind als Zweitkind gewertet.

§ 2 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Eschelbronn geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



Eschelbronn, den 18. Juli 2023

Marco Siesing
Bürgermeister

Anpassung der Kernzeitgebühr

Der Gemeinderat legt die monatlichen Gebühren für die Kernzeitbetreuung an der Schlosswiesenschule ab dem 01.01.2024 wie folgt fest:

• Tarif A: Mo. - Fr. 07.00 Uhr - 08.30 Uhr	48,00 EUR
• Tarif B: Do. + Fr. 12.15 Uhr - 15.30 Uhr	41,00 EUR
• Tarif AB: Mo. - Fr. 07.00 Uhr - 08.30 Uhr Do. + Fr. 12.15 Uhr - 15.30 Uhr	89,00 EUR

Die Gebühren sind für 11 Monate zu zahlen. Der Monat August ist gebührenfrei.

Feststellungsbeschluss Jahresabschluss 2022

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Eschelbronn am 18.07.2023 den Jahresabschluss für das Jahr 2022 mit folgenden Werten festgestellt:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	7.630.443,53
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 6.698.596,51
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	931.847,02
1.4	Außerordentliche Erträge	23.000,00

1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 15.511,29
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	7.488,71
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	939.335,73
2. Finanzrechnung		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.290.730,35
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 6.046.040,15
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.244.690,20
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	141.102,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 1.192.877,19
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 1.051.775,19
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	192.915,01
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 218.276,71
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 218.276,71
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	- 25.361,70
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 996.483,73
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.387.655,11
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	- 1.021.845,43
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1.365.809,68
3. Bilanz		
3.1	Immaterielles Vermögen	1.295,91
3.2	Sachvermögen	18.952.050,02
3.3	Finanzvermögen	2.900.092,72
3.4	Abgrenzungsposten	70.394,61
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	21.923.833,26
3.7	Basiskapital	8.491.726,87
3.8	Rücklagen	3.498.929,45
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	8.398.310,31
3.11	Rückstellungen	122.860,33
3.12	Verbindlichkeiten	1.189.575,49
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	222.430,81
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	21.923.833,26

Soweit noch nicht geschehen, werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt. Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsauszahlungen zugestimmt.

Der Jahresabschluss 2022 liegt gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Zeit vom 31.07.2023 bis einschließlich 09.08.2023 im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zimmer 9, während der Dienststunden öffentlich aus.

Eschelbronn, den 25.07.2023

Marco Siesing, Bürgermeister

Ferienzeit ist Urlaubszeit...

...auch bei der Gemeindeverwaltung Eschelbronn. In den Ferien kann es bei der Bearbeitung zu Verzögerungen kommen, da einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Urlaub sind.

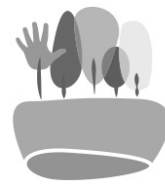
Hinsichtlich der Erteilung von Grundbuchabschriften bzw. Auskünften steht Ihnen wie bereits auch jetzt schon das zuständige Amtsgericht Tauberbischofsheim, Grundbuchamt, Würzburger Str.17 in 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341-949870, E-Mail: poststelle@gbatauberbischofsheim.justiz.bwl.de zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sommerferienprogramm 2023:

Auch in diesem Jahr wurde ein kleines Ferienprogramm für die Kleinsten unter uns auf die Beine gestellt. Hierbei hatten wir tatkräftige Unterstützung unserer lokalen Vereine. Wir freuen uns schon heute auf die angebotenen Programmpunkte.



Verein/Organisation: Turnverein 1902 e.V.
Termin: Do. 27.07. bis Sa. 29.07.2023
Uhrzeit: Do. 16.00 bis Sa. 13.00 Uhr
Treffpunkt: TV-Heim
Alter: 6-12 Jahre
Art der Veranstaltung: „Zeltlager“
Teilnehmerzahl: 50 Kinder
Unkostenbeitrag: 25,00 €



ACHTUNG!
 geändertes
 Datum

Verein/Organisation: KallenbergRäuber e.V.
Termin: Mo. 28.08.2023
 Di. 29.08.2023
 Mi. 30.08.2023
Uhrzeit: 08:00 bis 14:00 Uhr
Treffpunkt: Kleintierzuchtverein
Alter: 4-7 Jahre
Art der Veranstaltung: „Der Natur auf der Spur“

Betreuung für neugierige Naturendecker mit viel Spaß und Wissen. Frühstück & Snacks muss mitgebracht werden, Mittagessen gibt es vor Ort.

Teilnehmerzahl: 20 Kinder
 (Können auch Tagesweise angemeldet werden)
Unkostenbeitrag: 5,00 € pro Tag



Verein/Organisation: FC Eschelbronn
Termin: Mi. 09.08.2023
Uhrzeit: 10.00 -15.00 Uhr
Treffpunkt: Sportplatz Kallenberg
Alter: ab 7 Jahre
Art der Veranstaltung: „Wanderung zur alla Hopp! -Anlage Meckesheim (ca.10km)“
Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Unkostenbeitrag: 3,00 €



Verein/Organisation: Heimat und Verkehrsverein
Termin: Mi. 30.08.2023
Uhrzeit: 10.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: Bürgerhaus (Ald Schul)
Alter: ab 6 Jahre
Art der Veranstaltung: „Mit dem Förster in den Wald“

Für Essen und Trinken ist versorgt.
Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Unkostenbeitrag: 3,00 €

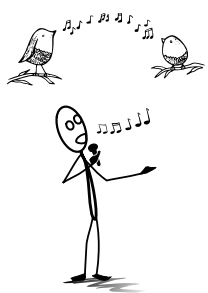


Verein/Organisation: Tennisclub e.V.
Termin: Fr. 11.08.2023
Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr
Treffpunkt: Tennisanlage
Alter: ab 6 Jahre
Art der Veranstaltung: „Schnuppertennis“
Teilnehmerzahl: 20 Kinder
Unkostenbeitrag: 2,00 €



Verein/Organisation: Förderverein Schlosswiesenschule + Pfadfinder „Royal Rangers“
Termin: Do. 07.09.2023
Uhrzeit: 14.00 bis 18.00 Uhr
Treffpunkt: Schlosswiesenschule -Schulhof
Alter: 6-10 Jahre
Art der Veranstaltung: „Abenteuer Waldtag mit Spielen“

Bitte mitbringen: Kleidungsstücke und Kopfbedeckung dem Wetter entsprechend, Sonnen-und Zeckenschutz sowie Rucksack mit Getränk.
Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Unkostenbeitrag: 3,00€



Verein/Organisation: Sellemols Theaterleit e.V. Eschelbronn
Termin: Mi. 16.08.2023
Uhrzeit: ab 15.00 Uhr
Treffpunkt: Alte Schule, Bürgerhaus Schulstraße Vereinsraum der Theaterleit
Alter: 6-10 Jahre
Art der Veranstaltung: „Wir üben ein Singspiel Mini-Musical (Der gestiefelte Kater) ein und führen es anschließend um 17 Uhr den eingeladenen Eltern im Rahmen einer kleinen Aufführung vor“
Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Unkostenbeitrag: 3,00 €



Verein/Organisation: Sportfischerverein Eschelbronn
Termin: Fr. 25.08.2023
Uhrzeit: 14.00 bis 19.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Bahnhof Abholung an der Kleintierzüchterhalle
Alter: ab 9-12 Jahre
Art der Veranstaltung: „Krebsangeln“
Teilnehmerzahl: 15 Kinder
Unkostenbeitrag: 2,00 €

Änderungen vorbehalten!

Bitte rechtzeitig anmelden, da die Teilnahmeplätze zahlenmäßig begrenzt sind. Der Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung entscheidet über die Aufnahme ins jeweilige Programm. Da die Veranstalter für die Gestaltung der jeweiligen Programmpunkte wieder große Mühe auf sich genommen und keine Zeit und Kosten gescheut haben, möchten wir Sie bitten, sich bei Verhinderung rechtzeitig abzumelden, so dass weitere Interessenten noch eine Chance haben, sich nachträglich anzumelden.

Kindertagesstätte
„Die Holzwürmer“

Bundesfreiwilligendienst in der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ Eschelbronn

Die Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ – Eschelbronn ist eine Einrichtung für Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Zum **01. September 2023**, bieten wir die **Möglichkeit im Bundesfreiwilligendienst** in unserer Kita, ein Jahr persönliche Erfahrungen zu sammeln, sich einzubringen und das pädagogische Personal zu unterstützen.

Der Bundesfreiwilligendienst in der Kindertagesstätte bietet abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder und viele Eindrücke in die pädagogische Arbeit mit Krippen- und Kindergartenkindern.

- Erzieher*innen bei der Vorbereitung von Angeboten unterstützen
- Begleitung von Ausflügen und Spaziergängen mit den Kindern
- Unterstützung der Erzieher*innen im Kita-Alltag
- Unterstützung bei der Ganztagesbetreuung von Krippen- und Kindergartenkindern
- Unterstützung der Kindertagesstätten-Leitung mit leichten Bürotätigkeiten
- Übernahme von leichten handwerklichen Tätigkeiten, sowie Unterstützung des Kita-Hausmeisters
- Aufsichtsführung während des Mittagessens sowie Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Unterstützung der Erzieher*innen bei den Nachmittagsangeboten.

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eine 39 Stunden Woche und 30 Tage Urlaub. Die Urlaubstage können innerhalb der üblichen Schließtage der Kindertagesstätte in Anspruch genommen werden.

Wir erwarten von Ihnen, ...

- ..., dass Sie über 18 Jahre alt sind.
- ..., dass Sie selbstständig und eigeninitiativ arbeiten können.
- ..., dass Sie zuverlässig, verlässlich und pünktlich sind.
- ..., dass Sie offen und kontaktfähig sind.
- ..., dass Sie Spaß und Freude am Arbeiten mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren haben.
- ..., dass Sie über einen sicheren Umgang mit MICROSOFT OFFICE verfügen.

Vielleicht haben Sie ja auch schon Erfahrungen in der Kinder- oder Jugendarbeit gesammelt, bei Vereinen, Kirchengemeinden oder anderen Organisationen. Gerne können Sie auch bei einer Hospitation in unserer Einrichtung erste Erfahrungen sammeln und einen Einblick in den Kita-Alltag erhalten.

Haben wir Interesse geweckt? Wir freuen uns auf ein Kennenlernen! Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an die Gemeinde Eschelbronn, Bahnhofstraße 1 in 74927 Eschelbronn, - Bewerbung BUFDI Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“ oder an personalamt@eschelbronn.de

Termine & Veranstaltungen

Aus dem Terminkalender

So, 20.08.2023	Turnverein 1902 e.V.	Werfertag LA	Kultur- und Sporthalle
So. 20.08.2023	Sportfischer- verein e.V.	Krebsangeln	



Informationen zur Abfallwirt- schaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Juli 2023

2Rad-Behälter und Glasbox:

Glasbox

31.

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick August 2023

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
3./17./31.	4./18.	10./24.	28.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
3./17./31.	8./22.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.



KLiBA
KLIMASCHUTZ & ENERGIEBERATUNG
HEIDELBERG BRUNN NECKAR-KREIS

Energiespartipp

Experten-Tipps bei tropischen Temperaturen

Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

Der Sommer ist bereits eine Weile auf Hochtouren. Damit ist für viele Hauseigentümer und Mieter die Wärmebelastung in ihrer Wohnung auf ein unerträgliches Maß angestiegen. Dies muss jedoch nicht sein. Mit einer guten Bausubstanz und einfachen Vorkehrungen lässt sich die Überhitzung der Innenräume vermeiden, Wärmedämmungen an der Fassade und im Dach sowie Speichermassen im Hausinneren wie massive Decken und Innenwände reduzieren die Innentemperatur um mehrere Grad, wissen die Energieberater der KLiBA. Auch richtiges Lüften, gut isolierte Fenster und ein Sonnenschutz helfen dabei, Wohnräume bei Hitze angenehm kühl zu halten.

Mit steigenden Außentemperaturen wärmt sich die Gebäudehülle zunehmend auf und gibt einen Teil der Wärme an Innenräume ab. Am heißesten wird es in den oberen Geschossen, denn Dächer sind den Sonnenstrahlen besonders ausgesetzt. Bei Hitze entstehen auf der Dachoberfläche nicht selten Temperaturen von bis zu 80 Grad Celsius. Bei nicht oder nur gering gedämmten Dächern und Fassaden breitet sich die Hitze dann ziemlich schnell im Gebäude aus.

Dämmung und Speichermassen halten die Hitze aus der Wohnung

Eine gute Dämmung von Außenwänden und Dach kann die Raumtemperatur um fünf bis zehn Grad Celsius verringern. Dämmstoffe bremsen den Wärmefluss von innen nach außen und umgekehrt. Eine effektive Dämmung schützt also nicht nur im Winter vor Kälte, sondern sorgt auch im Sommer dafür, die Raumtemperatur auf einem angenehmen Maß zu halten.

Sind im Inneren des Hauses Speichermassen vorhanden, lassen sich Hitzewellen noch besser überstehen. Sie sorgen für eine Pufferung während der heißen Stunden tagsüber und kühlen nachts wieder ab. Beispiele sind massive Innenwände im Dachgeschoss anstatt Leichtbauwänden, Lehmplatten anstatt Gipskartonplatten im Dachstuhl und massive Außenwände in den Stockwerken darunter. Für die Pufferung der Hitze reichen wenige Zentimeter aus.

Sie kennen sich in Eschelbronn gut aus,
Sie sind zuverlässig und haben 1x pro Woche
ab sofort Zeit unser

AMTSBLATT in Eschelbronn auszutragen?

Dann melden Sie sich einfach bei uns:
WDS Tel. 06226-99390 - wds@wds-druck.de

Hitzeregulierung über Fenster

Ein erheblicher Teil der Wärme strömt über geöffnete Fenster in das Innere von Gebäuden. Lüften sollten die Bewohner demnach nur in den kühleren Nachtstunden. Intakte Fensterdichtungen verhindern zudem, dass warme Luft bei geschlossenen Fenstern in die Innenräume gelangt. Außerdem ist es empfehlenswert, die Wohnung tagsüber bei direkter Sonneneinstrahlung durch heruntergelassene Rollläden zu verschatten.

Die Klimaanlage sind in unseren Breiten keine gute Lösung: Sie verhindern nicht die Ursache aufgeheizter Innenräume, erhöhen die Energiekosten und sind umweltschädlich.

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herr Eckard Leitlein - für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Interessenten können unter der Telefonnummer 06221 99875-0 (KLiBA) einen Termin vereinbaren für die nächste Beratung im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zi.9, alle vier Wochen donnerstags, zwischen 16 -18 Uhr.

Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Fundamt

Auf dem Rathaus wurde ein Herrenfahrrad abgegeben.

Fundort: Kultur- und Sporthalle Eschelbronn

Diese kann zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden.

Feuerwehr



Am Samstag, den 22.07. besuchte die Feuerwehr Eschelbronn mit 10 Atemschutzgeräteträgern die Brandcontaineranlage der Feuerwehr Altensteig.



In fünf Zweiertrupps absolvierten die Trupps jeweils in zwei Durchgängen verschiedene Übungseinheiten in der Brandcontainerübungsanlage, die aus sechs verbundenen Überseecontainern sowie ein Silo besteht. Dies erforderte teilweise ein Durchqueren und das Wechseln der Geschosse in den Containern, um zum Einsatzziel zu gelangen.



Neben Personensuche und diversen Brandherden an verschiedenen Orten, befand sich auch Gefahrgut in der Simulation. Durch die weitestgehend realistischen Übungsbedingungen mit Holzbefeu-erung, ähnlich einem realen Einsatz, konnten die Trupps in den jeweiligen Übungsdurchgängen Erfahrung mit dem Umgang der extremen Hitze in Kombination mit der durch Rauch sehr eingeschränkter Sicht, sowie räumlicher Enge erfahren.



Die Realbrandausbildung hat nicht nur die körperlichen Grenzen aufgezeigt, sondern auch deutlich, wo die Grenzen der eingesetzten Schutzausrüstung liegt. Die gesammelten Erfahrungen werden bei der zukünftigen Beschaffung von Schutzausrüstung und Übungen mit einfließen.

Alles in allem konnten wir ein sehr positives Fazit ziehen und werden die Realbrandausbildung auch zukünftig wieder mit in die Atemschutzweiterbildung miteinbeziehen.

Retten. Löschen.
Bergen. Schützen.

SEI
DABEI!

Bei der Freiwilligen Feuerwehr erlebst Du alles, was Dir wichtig ist.

MACH MIT.

Freiwillige Feuerwehr Eschelbronn

www.feuerwehr-eschelbronn.de/uebungsplan

Du suchst Adrenalin und Herausforderung? Mach mit bei der Feuerwehr und besuche uns einfach bei unseren Übungen am Feuerwehrgerätehaus. Termine zu unseren Übungen findest du unter: <http://www.feuerwehr-eschelbronn.de/uebungsplan>

Neues von „Den Holzwürmern“



News von den „Die Holzwürmer“



Sonnenschutzprojekt

Clever Sonne und Schatten in der Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“

Das Team der Holzwürmer entschied sich, dieses Jahr das Thema Sonnenschutz den Kindern spielerisch sowie auch fachlich näher zu bringen. Das Projekt „Clever in Sonne und Schatten“ hat letzte Woche begonnen, mit dem Auftritt des Clowns Zitzewitz und seines Freundes Zottelfloh.

Nach lustiger Einführung der beiden Clowns, präsentierten Zitzewitz und Zottelfloh den Kindern einen Film über den Sonnenschutz. Der Film vermittelte den Kindern auf lustige Weise, wie man Spaß an sonnigen Tagen haben kann und wie wichtig es dabei ist sich vor der Sonne zu schützen. Damit die Kinder sich den Inhalt des Filmes gut merken können, wird das Lied vom Sonnenschutz, sie weiterhin durch das ganze Projekt begleiten. Nach dem Lied verabschiedeten sich Clown Zitzewitz und Zottelfloh und versprachen, die Kinder bald wieder zu besuchen. Das Programm „Clever in Sonne und Schatten“ mit unseren Sonnenschutzclowns wird die Holzwürmer noch im nächsten Kita Jahr 2023/2024 begleiten.



Schulnachrichten



Schlosswiesenschule Eschelbronn

Großes „Schul-Logo“ über dem Eingang zur Schlosswiesenschule

Wenn ein paar kreative Köpfe zusammenarbeiten und guten Willen zeigen, dann kommt auch etwas Gescheites dabei heraus.

Jüngstes Beispiel ist jetzt das schöne und große „Schul-Logo“, das über dem Eingang der Schlosswiesenschule seit ein paar Tagen ein echter Blickfang geworden ist und unmissverständlich darauf hinweist, dass es hier zur „Schlosswiesenschule“ geht.

Es zeigt, wie es der Name schon sagt, eine grüne Wiese, auf der ein Schloss steht.

Ideengeber zu dieser Aktion war die Mittwochstruppe des Heimat- und Verkehrsvereins, als man im vergangenen Jahr einen ausrangierten Bauwagen für schulische Zwecke wieder aufmöbelte.



Adrian Ortner, Stefan Weiss, Rainer Heilmann, Carolin Wulff und Marco Siesing (v.l.)

freuen sich über das schöne Schul-Logo, das jetzt die Hauswand an der Schule ziert.

Auf dem Bild fehlt Stefanie Käfer.

Stefanie Käfer, die Mutter eines Schlosswiesenschülers, hat diese Idee aufgegriffen und mit der Fertigung der Schablone künstlerisch einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, damit das Projekt auch umgesetzt werden kann. Beruflich beschäftigt sie sich mit solchen Dingen und daher war es für sie ein Kinderspiel, die Schablone für das anschauliche und dekorative Logo zu entwerfen.

Dann trat die Firma von Malermeister Stefan Weiss auf den Plan und dieser hat zusammen mit seinem Mitarbeiter Adrian Ortner das Werk in stundenlanger akribischer Arbeit auf die Hauswand gepinselt. Ein wahres Meisterstück ist dabei herausgekommen.

Der Heimat- und Verkehrsverein als Ideengeber, Stefanie Käfer als kreativer Kopf, die Maler-Firma Stefan Weiss als ehrenamtlicher Maler an der Hauswand und die Gemeinde, die die Materialkosten übernahm, das waren die Väter und Organisatoren dieses Projekts. Da war es für Schullektorin Carolin Wulff nur noch eine große Freude, bei der feierlichen Enthüllung des Logos ein großes „Danke“ an alle Beteiligten auszusprechen.

Sie weiß, dass sie sich in vielen schulischen Angelegenheiten auf die Gemeinde, auf Eltern, auf Vereine und auf örtliche Firmen verlassen kann und das brachte sie in ihren Dankesworten auch deutlich zum Ausdruck.

Realschule Waibstadt

Wähle einen Beruf, den du liebst und du musst keinen Tag in deinem Leben arbeiten

77 Absolventen der Realschule mit Wehmut und Freude verabschiedet Waibstadt. Alle 65 Prüflinge der Realschule Waibstadt haben die Mittlere Reife bestanden, der Notendurchschnitt liegt bei 2,3. Ebenso freuen durften sich die 12 Absolventinnen und Absolventen der Hauptschulabschlussprüfung, die nun ihren Schulabschluss in der Tasche haben.

Sie alle feierten jetzt ihren Abschied von der Realschule - und zwar mit großem Programm in der Stadthalle.

Schulleiter Fabian Hilgenfeldt bediente sich einer Metapher und sprach vom „Auto der Bildung“, das die 77 Prüflinge, mit den Lehrerinnen und Lehrern als Fahrer, zum Abschluss gebracht hätte. Dabei wurden Steigungen und Kurven, Pannen und Baustellen sowie Engpässe erfolgreich überwunden und die Absolventinnen und Absolventen hielten nun selber den Führerschein für ihre Zukunft in der Hand und könnten nun die Straße des Lebens erkunden. Dass sie dabei aber auch in Zukunft nicht auf sich allein gestellt sein werden, sondern weiterhin ein starkes Team im Rücken haben, darauf wies die 1. Vorsitzende des Fördervereins, Frau Schranz, hin. Dies betonte auch Frau Klimm, die als stellvertretende Elternbeiratsvorsitzende den Stolz der Eltern zum Ausdruck brachte. „Geht euren Weg, habt Mut, Neues auszuprobieren und nehmt, wenn nötig, Umwege in Kauf.“ Schließlich sei die richtige Berufswahl sehr wichtig.

Dass das Lernen noch lange nicht beendet sei, erklärte Bürgermeister Joachim Locher. Hierbei betonte er die Digitalisierung, die den Absolventinnen und Absolventen als „Digitale Eingeborene“, die mit

Computer, Handy und Tablet aufgewachsen seien, auch weiterhin viel Neues abverlangen würde. Dabei sei es wichtig, selber klar zu denken und nicht alles zu glauben, sich selber treu zu bleiben und zu seinen Stärken und Schwächen zu stehen.

Für die Schüler ergriff der Schülersprecher Yuki Schäfer das Wort. Wichtig war ihm die Gemeinschaft, die an der Realschule Waibstadt gelebt würde. Diese Gemeinschaft zeige sich auch bei Traditionen, wie der alljährlichen Gartenbörse, bei der Schüler, ehemalige Schüler, Lehrer und Eltern Hand in Hand zusammenarbeiten würden. Gestört worden wäre diese Gemeinschaft jedoch durch die Coronapandemie, die eine sehr herausfordernde Zeit gewesen sei. Yuki Schäfer sprach den Lehrerinnen und Lehrern seinen ausdrücklichen Dank aus: „Sie haben uns nicht nur Wissen vermittelt, sondern uns auch begleitet und ermutigt, weiterzumachen. Ihre Unterstützung hat uns geholfen, die schwierigen Zeiten zu überwinden. Durch Ihr Engagement haben Sie uns wichtige Werte wie Respekt und Toleranz vermittelt.“

Umrahmt wurde die Entlassfeier mit musikalischen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler selber und der Fachschaft Musik. Auch Schulleiter Fabian Hilgenfeldt ließ es sich nicht nehmen, die Schülerinnen und Schüler musikalisch zu verabschieden. So hat es Tradition, dass der Schulleiter die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler bei der Einschulung an der RSW mit einem Lied an der Gitarre begrüßt und den Abschlussjahrgang ebenso verabschiedet.



Für viele Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen gab es bei der Entlassfeier der Realschule Preise

Zwanzig Schülerinnen und Schüler haben einen Notendurchschnitt zwischen 1,1 und 1,9 erreicht und erhielten einen Preis:

Klasse 9e:	Klasse 10b:	Klasse 10c:
Herberth, Samantha	Baumann, Timea	Bonea, Iasmina
	Christ, Lilly	Öztekin, Merve
Klasse 10a:	Diehm, Helena	Schranz, Silja
Brenner, Lucy	Frey Müller, Alessia	Obendorfer, Adrian
Chidichimo, Laura	Hufler, Lisa	Schäfer, Yuki
Kröger, Helene	Knauber, Lilly	
Konrad, Tobias	Kolditz, Leonie	
	Schmitt, Kristin	
	Schulze, Fanny	
	Staiger, Naemi	

Drei Schülerinnen und Schüler haben einen Notendurchschnitt von 2,0 erreicht und erhielten ein Lob:

Thiele, Leonie (10a), Watts Garcia, Clara (10b), Schwaderlapp, Jakob (10c)

Der Sozialpreis der Sparkasse-Kraichgau Stiftung ging an Adrian Obendorfer (10c) und Merve Öztekin (10c). Den Sozialpreis der Realschule Waibstadt erhielten Helena Diehm (10b) und Yuki Schäfer (10c).

Text: Kerstin Geißer

Aus dem Geschäftsleben

Hausarztpraxis Dr. Bärbel Bleiler feiert 30-jähriges Praxisjubiläum

Eschelbronn ist aus medizinischer Sicht schon seit vielen Jahren gut versorgt und kann sich über einen Ärztemangel wie in anderen ländlichen Gemeinden nicht beklagen. Dafür sorgt jetzt schon seit

30 Jahren auch die Hausarztpraxis von Dr. Bärbel Bleiler in der Industriestraße.

Das Team um Dr. Bleiler mit 2 weiteren Ärztinnen und 7 medizinischen Fachangestellten war sich darin einig, dass das ein Grund zum Feiern ist, was dann auch getan wurde.

Von Anfang an ist Kerstin Lührs dabei und auch alle anderen halten der allgemeinmedizinischen Hausarztpraxis schon viele Jahre die Treue.



Dr. Bärbel Bleiler (4.v.l.) feiert mit ihrem Team in diesem Jahr ihr 30-jähriges Praxisjubiläum, Kerstin Lührs (2.v.r.) ist von Anfang an dabei.

Jetzt aber stehen kleine personelle Veränderungen bevor, wenn Daniela Wörns eine eigene Fußpflege Praxis eröffnet und Charlotte Malcolm aufgrund beruflicher Veränderung in der Praxis nicht mehr aushelfen kann.

„Unsere allgemeinmedizinische und betriebsmedizinische Praxis ist gut aufgestellt, kann aber trotzdem immer noch mehr Unterstützung gebrauchen“, sagt Dr. Bleiler. Ihr macht es weiterhin soviel Spaß wie am ersten Tag, als sie am 1. Juni 1993 die Praxis eröffnete.

Sie ist offen und dankbar für noch mehr ärztliche Unterstützung und für weitere „Geschenke des Himmels“, wie sie ihre beiden Kolleginnen Dr. Sabine Launay und Dr. Anna Göhl nennt.

Die etablierte Hausarztpraxis will weiterhin „Lotse im Dschungel des Gesundheitswesens“ bleiben und für ihre Patientinnen und Patienten bei körperlichen und medizinischen Nöten vertrauensvolle Anlaufstelle sein.

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Feierlicher Ehrenabend anlässlich Meisterschaft und Aufstieg

Der zweimonatige Feier- und Ehrungs-marathon anlässlich der Meisterschaft der 1. Mannschaft in der A-Klasse und dem damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga hat mit einem Ehrenabend in der Sporthalle seinen vorläufigen Höhepunkt und Abschluss gefunden.

Vorstand Florian Stier begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin Petra Binder, einige Gemeinderäte, Vereinsvertreter und natürlich seine FC`ler.

Der ganze Verein sei stolz auf die 1. Mannschaft, der Erfolg sei durch harte Arbeit, Disziplin und Kampfbereitschaft zustande gekommen. Bei seinem Rückblick auf den Verlauf der Saison dankte er den Spielern, den Betreuern, den Fans und allen, die hinter den Kulissen noch mitgewirkt haben.



Vorstand Florian Stier begrüßte die Gäste beim Ehrenabend anlässlich Meisterschaft und Aufstieg der 1. Mannschaft

Die Spieler seien Vorbilder für die jungen Nachwuchsfußballer und er hob natürlich Paul Reischl hervor, der mit seinen 29 Treffern erneut Torschützenkönig der A-Klasse wurde.

Stier will mit seinem FC in der Kreisliga bleiben und er rief „Lasst uns feiern und zusammenhalten!“ in die Runde, bevor er das Wort an Petra Binder übergab, die die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.

In einem launigen Gedicht ließ sie die Meistermannschaft hoch leben, hier nur einige Auszüge davon:

*„Den grünen Zug hält niemand auf, der FC hat seinen guten Lauf.
Auch ganz Prag weiß nun Bescheid, dass ihr die Meister der Liga seid.
Drum lasst nicht nach, bleibt stets am Ball, bevor da kommt der Liga-Fall.
Denn auch die Fans in großer Schar, sind bei den Spielen immer da.
Und sie wollen Tore sehe, also lasst sie nicht im Regen stehen.
Nun wollen wir die Gläser heben, die Mannschaft, hoch soll sie leben!“*

Als Geschenk hatte sie eine 60 Jahre alte, grasgrüne FC-Sporttasche dabei, die Karl Kummer noch in seinem Bestand hatte.

Schriftführer Klaus Reischl stellte jeden Spieler im einzelnen vor und bat alle auf die Bühne.

Zu jedem hatte er die „Top Facts“ zusammengestellt, also alles Wissenswerte, was man über jeden Spieler einfach wissen muss.

Jeder Spieler erhielt ein eingerahmtes Meister-Mannschafts-Foto.

Als alle auf der Bühne waren, formierte man sich noch einmal in weißem Hemd und dem grün-weißen-FC-Schlips zum Mannschafts-Erinnerungsfoto



Das sind die „Helden vom Kallenberg“: Meister der A-Klasse und Aufsteiger in die Kreisliga

Für den Turnverein überbrachte dann dessen 2. Vorsitzender Friedbert Reißner die Grüße und Glückwünsche.

Der FC habe eine tolle Truppe, auf die der Verein stolz sein könne. Die Fußballer sind ja bekanntlich zeitgleich mit den TV-Handballern Meister geworden und beide Vereine hätten dabei den gleichen Ansatz: junge Talente aus dem Ort und der Region reifen lassen und gleichzeitig auf das „große Geld“ verzichten. Das ist das Wesentliche, das beide Meistermannschaften auszeichnet und letztendlich zum Erfolg geführt hat.

Er wünschte dem FC weiterhin viel Glück und Erfolg und hoffte, dass auch in Zukunft die Fans aus beiden Vereinen die Spiele der Mannschaften gegenseitig besuchen. Dies habe sich in letzter Zeit gut entwickelt und solle so auch bleiben.

Armin Marx vom SV Neidenstein sprach in seinen Grußworten von einem „Gefühl der inneren Zufriedenheit“. Viele Spieler aus beiden Vereinen kennen sich gut aus den Spielgemeinschaften der Jugendzeit und er wünschte sich, dass der Kallenberg weiterhin eine sportliche Festung bleibt.

Für den FC Zuzenhausen ergriff Vorstandsmitglied Holger Obländer das Wort. Er nannte den Teamgeist, den Ehrgeiz und die Leidenschaft als Gründe für den Erfolg. Fußball sei nicht nur ein Spiel, sondern auch eine Lebenseinstellung und er nannte einige Fußball-Zitate von altbekannten Fußball-Größen.

Starken Beifall erhielt er für seinen Schluss-Satz:

„Fairplay ist auch, wenn man einen wohlverdienten Aufstieg dann auch annimmt!“

Thomas Huber, Schriftführer des SV Daisbach, der seit 26 Jahren auf einen ähnlichen Erfolg wartet, rief den FC-Spielern zu: „Jungs, macht was draus!“

Nach dem offiziellen Teil des Abends war das Fingerfood-Bufferet mit viel Sekt, Bier, Wein und anderen Getränken eröffnet und wer die FC 'ler kennt, der weiß, dass noch bis tief in die Nacht gefeiert wurde.



TV Eschelbronn

Spezialitäten vom Grill für die Übungsleiter

Zum Übungsleiteressen kamen wieder über 100 Personen und wurden vom ersten Vorsitzenden, Lothar

Ludwig, bei schönem, nicht zu heißem Wetter herzlich begrüßt. Ein besonderer Gruß ging an den Ehrenvorsitzenden Roland Dworschak, die Rektorin der Schlosswiesenschule Carolin Wulf, die Leiterin des Kindergartens Jeanette Range, Andrea Zeberer-Martin von der Gemeindeverwaltung und den Hausmeister der Sporthalle Daniel Schmitt. Er bedankte sich für die jederzeit gute Zusammenarbeit mit den Institutionen und wünschte, dass es auch in Zukunft so bleiben werde.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Übungsleitern mit ihren Familien für ihr ehrenamtliches Engagement, bei dem wöchentlich in den verschiedenen Abteilungen Sportlerinnen und Sportler und vor allem viele Kinder betreut werden. Dieses Grillfest ist ein kleines Dankeschön der Vorstandschaft für diese Arbeit und eine Gelegenheit auch die Trainer aus den anderen Abteilungen kennen zu lernen.

Mit neuen Cocktails, gekonnt gemixt von Lili Ganzer, Aperitifs und kühlen Getränken wurde der Appetit auf die Grillspezialitäten geweckt, die in wochenlanger Vorbereitung vom Küchenteam Ottmar Renner, Andrea und Lothar Ludwig zusammengestellt und ausprobiert wurden. Zur Auswahl standen Rumpsteaks in Whiskymarinade, Rib-Eye-Steaks mit Pfeffer-Meerrettich-Rub, Rinderlende im Coffee-Rub, Bürgermeisterstück, Roastbeef Brazilian-Style, Lamm-Ribs, Wildschweinerücken, Buffalo-Hähnchen, BBQ-Drum-Sticks und Hähnchen-Schashlik. Ein Blickfang und Gaumenschmaus war das 2 kg schwere Tomahawk-Steak vom Irischen Weiderind. Für Fischliebhaber standen Dorade mit Wildkräuter-Pesto, Thunfischsteaks, Riesengarnelen, Garnelenspieße und Tintenfisch auf der Speisekarte. Gefüllte Riesenchampignons, Grill-Kartoffeln mit Mozzarella, Auberginentürmchen, Gegrillter Schafkäse und gebackener Camembert waren nicht nur bei den Vegetariern beliebt. Eine Auswahl an Salaten und Antipasti ergänzten das kulinarische Angebot. Als Dessert gab es gegrillte Ananas und gegrillte Banane mit Vanille-Eis.

Das bewährte Grillteam, Ottmar Renner, Gerd Merkel, Michael Kreth und Hans-Joachim Ludwig hatte an den fünf Grills alle Hände voll zu tun, die vielfältigen Speisen auf den Punkt zu grillen, ohne den Überblick zu verlieren, was dank der perfekten Vorbereitung auch gelang. Viel Lob durfte das gesamte Küchenteam für die Auswahl und Qualität der Grillspezialitäten, die laut einiger Gäste ein Drei-Sterne-Niveau hatten, entgegen nehmen.

Lothar Ludwig bedankte sich bei allen Helfern, die vor und während der Veranstaltung zum Gelingen des Festes beigetragen hatten. Ein besonderes Lob ging an Lili Ganzer und Alexia Merkel, die im Ausschank und in der Küche viel beschäftigt waren und an die Grillmeister Ottmar Renner, Gerd Merkel, Michael Kreth und Hans-Joachim Ludwig. Mit einem Präsent bedankte sich der Vorsitzende bei diesen Helfern. Der zweite Vorsitzende, Friedbert Reißner, bedankte sich bei Andrea und Lothar Ludwig für die Organisation des Festes. Bis in den frühen Abend wurde ausgiebig gefeiert und dank der Mithilfe der noch Anwesenden war in kürzester Zeit aufgeräumt.



Lothar Ludwig begrüßte die Übungsleiter und die Ehrengäste



Das 2 kg Tomahawk-Steak war ein Gaumenschmaus



Die „Grillmeister“, Lili Ganzer, Alexia Merkel, Andrea Ludwig mit dem ersten Vorsitzenden

SG Schwarzbachtal / TV Eschelbronn

H A N D B A L L

Lust auf Handball?

SG Schwarzbachtal

Wir haben noch Trikots frei!

Trainingszeiten		
Minis/Superminis (Jg. 2015 und jünger)		
Mittwoch	16:00 - 17:00 Uhr	Sporthalle Eschelbronn
Freitag	16:30 - 17:45 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
wE-Jugend (Jg. 2013/2014)		
Mittwoch	17:00 - 18:30 Uhr	Sporthalle Eschelbronn
Freitag	15:00 - 16:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
mE-Jugend (Jg. 2013/2014)		
Mittwoch	17:00 - 18:00 Uhr	Sporthalle Eschelbronn
Freitag	15:00 - 16:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
wD-Jugend (Jg. 2011/2012)		
Dienstag	16:00 - 17:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
Donnerstag	16:00 - 18:00 Uhr	Sporthalle Eschelbronn
mD-Jugend (Jg. 2011/2012)		
Dienstag	16:00 - 17:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
Donnerstag	17:00 - 18:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
wC-Jugend (Jg. 2009/2010)		
Dienstag	17:30 - 19:00 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
Donnerstag	18:00 - 19:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
mC-Jugend (Jg. 2009/2010)		
Dienstag	17:00 - 18:30 Uhr	Münzenbachhalle Neckarg.
Donnerstag	19:00 - 20:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
wB-Jugend (Jg. 2007/2008)		
Dienstag	18:30 - 20:00 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
Mittwoch	18:00 - 19:30 Uhr	Sporthalle Eschelbronn
wA-Jugend (Jg. 2005/2006)		
Dienstag	19:00 - 20:30 Uhr	Auwiesenhalle Meckesheim
Mittwoch	19:00 - 20:00 Uhr	Sporthalle Eschelbronn

Kontakt
 TV Eschelbronn | Abt. Handball
info@turnverein-eschelbronn.de
 TSV Meckesheim | Abt. Handball
handball-jugend@tsv-meckesheim.de

Weitere Infos, Bilder, Berichte auf facebook und auf: sg-schwarzbachtal.com



TC Eschelbronn
Medenrunde beendet / Mixed-Start und Sommerfest im August

Etwas enttäuschend verlief die diesjährige Medenrunde für die Eschelbronner Teams.

Die erste Herrenmannschaft musste mit einer Spielabsage direkt am 1. Spieltag und sechs teils deutlichen Niederlagen am Ende den Gang in die 2. Bezirksklasse antreten. Die zweite Herrenmannschaft durfte sich dank des Ruckzugs der Spielgemeinschaft Flinsbach/Reichartshausen zwar frühzeitig über den Klassenerhalt freuen, konnte aber auch kein Spiel auf der Habenseite verbuchen und belegte am Ende den vorletzten Platz. Die Damenmannschaft sicherte sich durch einen Sieg am ersten Spieltag und einer guten Punkteausbeute in den folgenden Niederlagen den Klassenerhalt. Spielführerin Eva Repper lobte die kämp-

ferische Einstellung Ihres Teams, die ausschlaggebend dafür war, dass der Abstiegsplatz an Neckarau ging. Alle Teams mussten mit der Eingruppierung im starken Heidelberger/Mannheimer Raum einen deutlichen Leistungsanstieg anerkennen. Auch das Verletzungspech blieb allen Mannschaften wieder einmal treu. Leistungsträger wie Massimo Giovanne (Muskelfaserriss), Ellen Dramburg (Muskelfaserriss) und Irina Fehrenbach (Rückenprobleme) fielen zum Ende der Saison aus.

Die Ergebnisse in der Zusammenfassung:
Herren 1. Bezirksklasse Gr. 007:

14.05.2023	TC Heddeshheim 2 - TC Eschelbronn 1	0:0
21.05.2023	TC Eschelbronn 1 - TSG TC Flinsbach/TSV Einheit Reichartshausen	1:8
18.06.2023	TC Harmonie Mannheim 1 - TC Eschelbronn 1	8:1
25.06.2023	TC Kurpfalz Seckenheim 1 - TC Eschelbronn 1	7:2
02.07.2023	TC RW Waldpark Mannheim 1 - TC Eschelbronn 1	9:0
09.07.2023	TC Eschelbronn 1 - TC Eppingen 1	4:5
16.07.2023	TC Eschelbronn 1 - TC Neckargemünd 1	0:9

1. TC Heddeshheim 2
2. TC RW Waldpark Mannheim 1
3. TC Harmonie Mannheim 1
4. TC Kurpfalz Seckenheim 1
5. TC Neckargemünd 1
6. TSG TC Flinsbach/TSV Einheit Reichartshausen
7. TC Eppingen 1
8. TC Eschelbronn 1

Herren 2. Bezirksklasse Gr. 014

14.05.2023	SGK Heidelberg 1 - TC Eschelbronn 2	9:0
04.06.2023	TC Eschelbronn 2 - TC Eschelbach 1	4:5
11.06.2023	MTG BW Mannheim 3 - TC Eschelbronn 2	8:1
18.06.2023	TC Weinheim 1902 4 - TC Eschelbronn 2	9:0
09.07.2023	TC Spechbach 1 - TC Eschelbronn 2	8:1
16.07.2023	TC Eschelbronn 2 - TSG TC Flinsbach/TSV Einheit Reichartshausen 2	9:0

1. MTG BW Mannheim 3
2. TC Weinheim 1902 4
3. TC Spechbach 1
4. SGK Heidelberg 1
5. TC Eschelbach 1
6. TC Eschelbronn 2
7. TSG TC Flinsbach/TSV Einheit Reichartshausen 2 (zurückgezogen)

Damen 1. Bezirksklasse Gr. 029

14.05.2023	TC Eschelbronn 1 - DJK Feudenheim 1	8:1
18.06.2023	TC Eschelbronn 1 - Friedrichsfelder SC 1	3:6
25.06.2023	TC Eschelbronn 1 - TC St. Leon 1971 1	4:5
02.07.2023	TC Schriesheim 1 - TC Eschelbronn 1	5:4
09.07.2023	TC SW Neckarau 2 - TC Eschelbronn 1	5:4
16.07.2023	TC SG Heidelberg 3 - TC Eschelbronn 1	8:1

1. TC SG Heidelberg 3
2. TC St. Leon 1971 1
3. TC Schriesheim 1
4. Friedrichsfelder SC 1
5. DJK Feudenheim 1
6. TC Eschelbronn 1
7. TC SW Neckarau 2

Im August greift die Mixed-Mannschaft wieder ins Geschehen ein und hofft auf einen erfolgreicherer Verlauf. Doch es wird schwer. Mit dem Aufstieg in die 1. Bezirksliga und somit höchsten Mixed-Klasse hängen die Trauben vermutlich sehr hoch. Aber mit der richtigen

Einstellung und etwas Glück ist alles drin. Und so hofft nicht nur Vorstandsvorsitzender Jan Heuser auf den Klassenerhalt. Das erste Spiel findet am 12.08.2023 um 13.00 Uhr in beim TK GW Mannheim 1 statt. Des Weiteren freut man sich im Verein über die Meldung einer Mixed-Mannschaft Ü50, die mit Zuzenhausen und Hoffenheim eine Spielgemeinschaft eingehen.



Weitere Ankündigungen:

Am 11.08.2023 findet zwischen 14.00 - 17.00 Uhr das diesjährige Ferienprogramm statt. Der TC Eschelbronn freut sich über die Zusage von ca. 20 Kindern. Spiel, Spaß und Spannung ist garantiert!

Am 18.08.2023 findet das Sommerfest statt. Hierzu lädt der TC Eschelbronn auf der Tennisanlage ab 18.00 Uhr herzlich ein und bittet um rechtzeitige Anmeldung.

Am 02.09.20.23 richten die alten Herren wieder das Freundschaftsspiel gegen Willstätt aus. Was bereits zu einer schönen und geselligen Tradition geworden ist.

Der TC Eschelbronn verweist auch noch einmal auf das wöchentliche Kindertraining, und richtet sein großes Dankeschön an Simon Jones, Ramon Kleitsch und Massimo Giovanne, die das Amt schon seit Jahren voller Engagement und Begeisterung ausüben. Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen! Das Training findet freitag-nachmittags statt.



Sportfischerverein Eschelbronn

Fischerprüfung am 18. November 2023

Wer die Fischerei ausübt, muss einen Fischereischein besitzen. Der Fischereischein wird nur erteilt, wenn der Antragsteller die für die Fischerei erforderliche Sachkunde besitzt.

Um den erforderlichen Sachkundenachweis zu erhalten, wird vom Verband für Fischerei die Fischerprüfung abgehalten.

Für die Fischerprüfung, die am

18. November 2023

stattfindet, führt der

Sportfischerverein Eschelbronn

einen Vorbereitungskurs in Eschelbronn durch. Während des Kurses, der in diesem Jahr **als Crashkurs an 3 Wochenenden** angeboten wird, werden ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der

allgemeinen und speziellen Fischkunde, Fischhege, Gewässerökologie, Gerätekunde, Behandlung der gefangenen Fische und fischereirechtliche-, naturschutzrechtliche- und andere für die Fischerei bedeutsame Rechtsvorschriften

durch den Ausbildungsleiter vermittelt.

Der Vorbereitungslehrgang wird mit modernen Schulungsmethoden durchgeführt. Sämtliche notwendigen Lernunterlagen sind in der Lehrgangsgebühr enthalten.

Wer an dem Vorbereitungslehrgang des Sportfischervereins Eschelbronn teilnehmen möchte, kann sich ab sofort beim

**1. Vorsitzenden Jürgen Oehmig
Oberstr. 9 a, 74927 Eschelbronn
Tel.Nr. 06226/42000 (ab 16,30 Uhr)**

Schriftlich, telefonisch oder unter der E-Mail-Adresse oehmig-eschelbronn@outlook.de anmelden.

Nach der Anmeldung setzt sich der Verein mit jedem Interessenten in Verbindung.



Schützenverein Eschelbronn

6.RWK Sport-Pistole

Eschelbronn-Neckarbischofsheim 1615.1574 (F.Arnoldt, E.Habath je 541, J.Irro 533)

Endstand Landesklasse West

1.Neckarbischofsheim 9706, 2.Eschelbronn 9641

,3.St.Ilgen 9529, 4.Sandhausen 9525.

7.RWK Auflage KK Eschelbach. 19.R.Prutky 296,1, 25.P.Hoffmann 293,7.

8.RWK Neckarbischofsheim 20. P.Hoffmann 298,1, 28. R.Prutky 293,8.

Endstand: 23. Ralf Prutky 2357,7, 27. Peter Hoffmann 2343,0, 55 Teilnehmer

LM Luftpistole Standard offene Klasse

15.Heinrich Wagenblaß 324 R.

Liebe Sportsfreunde!

Zu unseren Ortsmeisterschaften laden wir Euch hiermit recht herzlich ein.

An folgenden Tagen wird der Ortsmeister 2023 ermittelt:

Donnerstag, den 10.08.2023 von 18:30 Uhr bis 21.00 Uhr

Freitag, den 11.08.2023 von 18:30 Uhr bis 21.00 Uhr

Disziplin: Kleinkaliber (22lfb/Standardgewehr), liegend aufgelegt. Die Waffen und die Munition werden vom Verein bereitgestellt. Eigene Waffen und Munition sind nicht zugelassen. Schießausrüstung wie Schießjacke, Handschuhe etc. sind nicht erlaubt.

Die Mannschaften bestehen aus 4 Schützen, wobei mindestens 3 Schützen am Wettkampftag starten müssen.

Die Ergebnisse der 3 besten Schützen je Wettkampftag werden zum Mannschaftsergebnis gewertet.

Ein Vor- oder Nachschießen ist nicht zulässig!

Je Wettkampftag wird ein Durchgang mit je 5 Probeschüssen und 10 Wettkampfschüssen pro Schütze geschossen. Zum Mannschaftsergebnis zählen die besten Resultate des Wettkampftages. Bei Einsprüchen entscheidet das Kampfgericht.

Die Mannschaftsergebnisse der zwei Wettkampftage ergeben das Gesamtergebnis.

Eine getrennte Damenwertung erfolgt nicht, jedoch erhält die beste Damenmannschaft einen Preis.

Die drei Mannschaften mit den höchsten Ringzahlen erhalten Sachpreise.

Aktive Schützen sind nicht startberechtigt!

Als aktiver Schütze zählt, wer seit 2021 an Meisterschaften ab Kreisebene oder an Rundenwettkämpfen in den Gewehr- bzw. Pistolendisziplinen teilgenommen hat!

Jugendliche unter 16 Jahren sind nicht startberechtigt!

Das Startgeld beträgt einschließlich Munition/Versicherung 30,00 € je Mannschaft.

Letztmöglicher Anmeldetermin ist der erste Wettkampftag!

Mit der Anmeldung akzeptieren die Teilnehmer die Wettkampfregeln gemäß dieser Ausschreibung.

Die Siegerehrung findet am **Freitag, den 11.08.2023 gegen 21.30 Uhr** mit anschließendem gemütlichen Beisammensein statt.

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Spaß und „Gut Schuß“.

Schützenverein 1924 e.V. Eschelbronn

Die Vorstandschaft

TIMOTHEUS Förderverein Jugendreferent e.V.

Alle Jahre wieder ...: Die einen freuen sich zu Beginn der Ferien über wohlverdiente Ruhetage, während andere bereits das Ende der Sommerferien planen.

Am Kerwewochenende in Eschelbronn findet der alljährliche Bücherflohmarkt des TIMOTHEUS Förderverein Jugendreferent e.V. statt: 3 Tage lang Bücher, Bücher, Bücher.

Wer diese Veranstaltung unterstützen möchte, darf sich gerne bei Michael, Petra, Sabine oder im Pfarramt melden.

Gestartet wird mit dem Büchertransport am 21.08.2023 um 17.00 Uhr. Weiter geht es mit täglichem Büchersortieren, bis es dann vom 08.09.2023 bis zum 10.09.2023 an den aktiven Dienst beim Flohmarkt geht. Neue Helfende sind jederzeit willkommen.

Und ja, es ist Arbeit, aber es macht auch sehr viel Spaß und ganz schnell sind neue Kontakte geknüpft.



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

E-Mail: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de
<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn>
<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg>



Terminvorschau:

September 2023:

Donnerstag, 14.09.2023: Gartenbegehung mit dem Thema „Gärten gestalten - ansprechend, naturnah und pflegeleicht“
 Scannen Sie den QR-Code ein und Sie erfahren mehr darüber.

Dieser Termin ersetzt den Vortrag am 10. Oktober 2023. Dieser Termin entfällt.

Oktober 2023:

Samstag 7. Oktober 2023: die Siedlergemeinschaft lädt zu einer Busfahrt nach Karlsruhe mit Stadtführung ein.

Mittwoch 11. Oktober 2023: Herbstbepflanzung des Blumenwappens

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum (VWE) Gemüsegarten im August



Es gibt viel zu ernten. Hier sind es Buschbohnen der Sorte 'Golddukat'.

© Wolfgang Roth

Junges Gemüse ernten

Jung geerntetes Gemüse ist besonders zart. Außerdem regt bei vielen Gemüsearten die frühzeitige Ernte eine vermehrte Blütenbildung an. Dadurch verlängert sich die Erntezeit und der Ertrag nimmt zu. Ein gutes Beispiel sind Zucchini, deren Früchte schon bei einer Größe von 20 bis 25 cm geerntet werden können. Auch mit der Gurkernte sollten Sie nicht warten, bis die Früchte ausgereift sind. Das gilt ebenfalls für Puffbohnen (*Vicia faba*), Busch- und Stangenbohnen, die ihr alle paar Tage „durchpflücken“ solltet.

Möhren und Radies, aber auch anderes Gemüse wird oft zu dicht ausgesät. Damit die Pflanzen für ihre Entwicklung genügend Abstand haben, müssen die Reihen mehrmals in zeitlichen Abständen ausgedünnt werden. Das herausgezogene Wurzelgemüse und die Radies sind ein leckerer Snack, sozusagen der Lohn für die Arbeit. Das Laub junger Radieschen ist sowohl essbar, als auch eine hübsche Dekoration. Das zarte Kraut der Möhren kann zu Pesto verarbeitet werden.



Die sortentypische Farbe entwickelt Gemüsepaprika erst im Stadium der Reife. Grün sind sie noch unreif.

© Wolfgang Roth

Bei **Gemüsepaprika** lohnt die vorzeitige Ernte der noch grünen Schoten meistens nicht. Sie schmecken oft „grasig“. Erst wenn die Früchte ihre sortentypische Farbe gelb, orange, rot, braun oder violett angenommen haben, sind sie erntereif. Bei Tomaten ist es ähnlich. Auch sie entwickeln erst im Reifestadium das typische Aroma und das perfekte Zucker-Säure-Verhältnis.

Pflanzzeit

Im Gemüsebeet ist für Grünkohl Anfang August der letzte Pflanztermin. Etwas später können noch Chinakohl, Kopf-, Eisberg- und Romanasalat, Kohlrabi, Radicchio, Winterendivien und Winterwirsing gesetzt werden.

Aussaaten

In der ersten Augustwoche sind noch Aussaaten von Chinakohl, Herbstrüben (*Brassica rapa*), Pak-Choi, Lauchzwiebeln, Mangold, Spinat, Pflück- und Romanasalat möglich. Für Feldsalat, Radies, Rettich und die überwinternden Gemüsearten ist bis Ende des Monats Zeit.

Düngung

Am Ende des Sommers reduzieren die meisten Pflanzen ihre Nährstoffaufnahme. Sie stellen das vegetative Wachstum ein und bereiten sich auf den Winter vor. Nicht so das Herbst- und Wintergemüse wie Grün-, Rosen- und Kopfkohl, Möhren, Pastinaken, Porree, Rote Bete und Sellerie. Das will noch wachsen und wird in den nächsten Wochen stark an Gewicht zulegen. Deshalb ist jetzt alles, was das Wachstum fördert, willkommen. Beispielsweise eine Düngung aus Komposterde und schnell wirkendem Volldünger, wässern bei anhaltender Trockenheit und Bodenpflege.

Bodenpflege

Entweder lockert ihr die Bodenkrume öfter mit der Hacke (daher die Bezeichnung „Hackfrüchte“) oder mulcht zwischen den Pflanzreihen.

Winterkultur

Knackige Salate lassen sich auch im Spätherbst und Winter kultivieren. Die Gefahr droht nicht so sehr durch Kälte, sondern durch anhaltende Nässe auf den Blättern. Ein gut gelüftetes Gewächshaus oder Frühbeet ist für den Anbau von Winter-Kopfsalat, grünem Batavia-Salat, Lollo rossa, Lollo bionda und Eichblatt-Salat geeignet. Experimentiert mit verschiedenen Sorten, um eigene, den örtlichen Gegebenheiten entsprechende Erfahrungen zu sammeln. Empfehlenswert ist die Anzucht von Jungpflanzen. Wenn ihr die Samen jetzt einzeln in Multitopfplatten oder kleine Töpfe aussäet, könnt ihr in etwa vier Wochen Setzlinge mit festem Wurzelballen pflanzen.

Gemüsegarten wässern

Beim Umgang mit Gießwasser ist Sparsamkeit geboten. Wegen der geringeren Verdunstung ist der frühen Morgen die beste und mittags die ungünstigste Zeit fürs Gießen. Es spart auch, wenn das Wasser direkt auf die Erde im Bereich der Wurzeln fließt und die Blätter trocken bleiben. Unterschätzt wird allerdings die Menge, die für eine wirkungsvolle Bewässerung gebraucht wird, mindestens 20 bis 30 l Wasser pro m² Beet. Bei Wassergaben von 10 l, auch wenn sie in kürzeren Zeitabschnitten erfolgen, wird der Boden keine 10 cm tief durchfeuchtet. Die Pflanzen stellen sich auf diese Art des Gießens ein und schicken ihre Wurzeln ausschließlich in die obere Bodenschicht. Bei anhaltender Trockenheit fehlen dann die in die Tiefe reichenden Wurzeln und damit die natürliche Verbindung zum Grundwasser. Wenn Sie sich nicht allein auf die Niederschläge verlassen wollen, dann bietet der Gartenschlauch eine wirkungsvolle Hilfe. Vorausgesetzt, Sie lassen das Wasser lange laufen. Denn es ist kein Widerspruch zum verantwortlichen Umgang mit Wasser, wenn Sie beim Gießen „klotzen und nicht kleckern“.

Pflanzen schützen

Tomaten mögen Wärme und gleichmäßig feuchte Böden, verabscheuen aber, wenn sich Temperatur oder Feuchtigkeit abrupt ändern. Die Reaktion darauf könnt ihr an den Früchten erkennen.

Tomaten können an verschiedenen physiologischen Störungen leiden. Ein zuerst brauner, dann schwarz werdender Fleck gegenüber dem Stielansatz, also dort, wo einst die Blüte war, ist auf einen unzureichenden Calcium-Transport in der Pflanze zurückzuführen. **Blütenendfäule** heißt dieses Phänomen, das nicht durch Schädlinge verursacht wird. Diese Krankheit hat nichts mit der Kraut- und Braunfäule zu tun. Als Auslöser stehen hohe Stickstoff- und Kaliumgehalte im Boden, sowie schwankende Bodenfeuchtigkeit im Verdacht.

Typisch für den **Grünkragen** ist das grün oder gelb bleibende, nicht nachreifende und harte Fruchtfleisch am Stielansatz. Besonders betroffen sind Pflanzen im Kleingewächshaus, in dem bei starker Sonneneinstrahlung hohe Temperaturen entstehen.

Extreme Wetterwechsel verursachen, dass die Früchte **ringförmig aufplatzen**.

Bei allen drei physiologischen, also nicht durch Schaderreger verursachten Störungen könnt ihr die Früchte bedenkenlos essen, nachdem ihr die befallenen Stellen entfernt habt.

Tomatenpflege

Tomatenfrüchte brauchen von der Befruchtung der Blüte bis zur Reife etwa sechs Wochen. Daher hat nur noch der Fruchtansatz, der sich vor Mitte August bildet, eine Chance zu reifen. Blütenrispen, die später entstehen, brecht ihr aus, damit sie der Pflanze keine Kraft rauben.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite [www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum](http://www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum.de)



Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn



Marmeladengläser

Wir möchten auf dem Markttag und auf den Epfenbacher Adventsmärkten selbstgekochte Marmelade anbieten. Daher haben wir Gläser besorgt und möchten euch bitten, diese mit Marmelade zu füllen, so dass wir dann eine große Vielfalt anbieten können.

Die Gläser stehen bei Christa und ihr könnt sie dort einfach abholen.

Auch Etiketten haben wir vorbereitet.

Wir freuen uns auf eure Kreationen.

Am 04. September geht es nach der Sommerpause wieder weiter. Unser Vorsitzenden-Team steht bei Fragen und für Anregungen gerne zur Verfügung.

Vorsitzenden-Team

Christa Braun, Tel.: 07263 / 53 17

Heike Oberstatter, Tel.: 07263 / 919 293

Heike Janko, Tel.: 07263 / 77 398 11

Mail: Landfrauen.Epfenbach@gmx.de

Facebook: Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer: Ralf KRUST,

Tel. 06226/41856 – E-Mail: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9:00 Uhr – 11:00 Uhr + Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi BUTSCHBACHER

E-Mail: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 30. Juli 2023

Sonntag, 30.07.

- 9:00 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn; Kollekte: Ökumene und Aus-landsarbeit der EKD / Pfarrer Ralf Krust
10:10 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust und Johannes Janzen
Anschließend Kirchencafé

Dienstag, 01.08.

- 17:30 Uhr AB-Gemeinschaft im Gemeindehaus Eschelbronn
18:00 Uhr Deep Talk im Gemeindehaus Neidenstein
19:00 Uhr Missionskreis im Gemeindehaus Eschelbronn
20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus Eschelbronn

Mittwoch, 02.08.

- 6:00 Uhr TauFRISCH – Gebet in der Kirche Eschelbronn

Donnerstag, 03.08.

- 18:30 Uhr Teenkreis U16 im Gemeindehaus Eschelbronn

Sonntag, 06.08.

- 9:00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Prädikant Hans Weißflog
10:10 Uhr Gottesdienst in Eschelbronn / Prädikant Hans Weißflog
10:10 Uhr Kindergottesdienst in Eschelbronn, Treffpunkt Kirche; „Phi-lippus und der Kämmerer“
17:00 Uhr Mittelpunkt – Abendgottesdienst mit Blickwechsel; Thema: Trauer – die Dame in Schwarz!?!; Mitwirkung: Lobpreis-Team / Laura Schutzta

Wochenspruch: Epheser 5,8b.9

Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Liebe Leser,

jetzt, nicht morgen; es geht darum, dass wir nicht morgen, nicht dann, wenn wir hoffen, uns gebessert zu haben; sondern es gilt, dass wir uns jetzt, trotz unserer Zweifel im Leben und im Glauben und wegen unseres täglichen Kampfes, uns von Gottes Licht durch seinen Heiligen Geist erfüllen lassen. Wir brauchen keine Vorbedin-

gung zu leisten, um uns mit Gottes Heiligem Geist erfüllen zu lassen. Wir müssen ihn nur darum bitten. Denn der Geist ist nicht jemand, der ohne unseren Willen über uns kommt. Gott respektiert uns: wir müssen es wollen, darum lasst euch jetzt vom Heiligen Geist und dem göttlichen Licht erfüllen. Er kommt nicht ungebeten und unangemeldet zu uns. Wir dürfen ihn immer wieder einladen in unser Leben, dass er uns mit seinem Licht erfüllt.

Wenn ich Christ bin, dann habe ich den Heiligen Geist. Denn jeder Christ hat den Heiligen Geist, die Frage ist nur: Lässt er sich von ihm auch erfüllen und in sich leuchten? Denn es gibt zwei verschiedene Möglichkeiten. Ich kann seinem göttlichen Licht in unterschiedlichem Maße in meinem Leben Raum geben. Ich kann es unter einen Eimer stellen. Aber da, wo ich ihm Raum gebe, da erfüllt es mich und wirkt und strahlt in meinem Alltag.

Pfarrer Ralf Krust

Ferien im Pfarramt

Pfarrer Krust hat Urlaub. Vom 31.07.2023 bis zum 10.08.2023 übernimmt Pfarrerin Ulrike Walter aus Epfenbach/Spechbach die Vertretung bei Beerdigungen und in seelsorgerischen Angelegenheiten (07263/5857).

Vom 11.08.2023 bis zum 20.08.2023 ist Pfarrer Jonas Rühle aus Daisbach/Waibstadt für uns zuständig (07261/2024).

Das Pfarramtssekretariat ist in der Zeit vom 07.08.2023 bis zum 20.08.2023 nicht besetzt.

Sommerferien

Ja, unser Terminkalender ist etwas ausgedünnt, da sich viele unserer Gruppen und Kreise eine kleine Ferienszeit gönnen. Aber natürlich starten wir nach den Sommerferien mit neuem Schwung wieder durch.

mittendrin

- Frauenbibeltreff im Pfarrhaus: am Donnerstag, 27.07.2023 um 9.30 Uhr. Für genauere Infos können Sie gerne das Pfarramt kontaktieren.

Kreativtreff

Herzlich Willkommen zum Abendtermin am Freitag, 28.07.2023 (19.00 Uhr) im Gemeindehaus Eschelbronn.

Gottesdienst mit Johannes

Am Sonntag, 30.07.2023 kommt Johannes Janzen um 10:10 Uhr in den Gottesdienst nach Neidenstein. Im Anschluss gibt es beim Kirchencafé die Möglichkeit, sich persönlich mit Johannes zu unterhalten, bevor er 2 Tage später wieder zurück nach Thailand fliegt. Lasst Euch diese Chance nicht entgehen.

Missionskreis

Wir treffen uns am Dienstag, 01.08.2023 um 19.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Eschelbronn. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Mittelpunkt - Abendgottesdienst mit Blickwechsel

Am Sonntag, 06.08.2023 findet um 17.00 Uhr unser Mittelpunkt-Gottesdienst mit dem Thema „Trauer - die Dame in Schwarz!?“ statt. Laura Schutzta bereitet dieses Thema für Sie vor und das Lobpreis-Team übt bereits das Rahmenprogramm ein. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Terminvormerkung: Kirchenfenster

Redaktionsschluss ist am 04.09.2023.

Terminvormerkung: Bücherflohmarkt

Alle Jahre wieder ...: Die einen freuen sich zu Beginn der Ferien über wohlverdiente Ruhetage, während andere bereits das Ende der Sommerferien planen.

Am Kerwewochenende in Eschelbronn findet der alljährliche Bücherflohmarkt des TIMOTHEUS Förderverein Jugendreferent e.V. statt: 3 Tage lang Bücher, Bücher, Bücher.

Wer diese Veranstaltung unterstützen möchte, darf sich gerne bei Michael, Petra, Sabine oder im Pfarramt melden.

Gestartet wird mit dem Büchertransport am 21.08.2023 um 17.00 Uhr. Weiter geht es mit täglichem Büchersortieren, bis es dann vom 08.09.2023 bis zum 10.09.2023 an den aktiven Dienst beim Flohmarkt geht. Neue Helfende sind jederzeit willkommen.

Und ja, es ist Arbeit, aber es macht auch sehr viel Spaß und ganz schnell sind neue Kontakte geknüpft.

Sonntagspredigten

Sie finden diese auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese nach Hause.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter bringen anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Telefonnummer: 07263-40921-0

Büro- und Sprechzeiten: Mo, Die, Do, Fr 9.00 – 12.00 Uhr,
Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr und Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen: Tel. 07263-40921-29
immer erreichbar.

Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

In den Sommerferien, vom 27.07. bis 09.09.23 ist das Pfarrbüro krankheits- und urlaubsbedingt nur **dienstags- und donnerstagsvormittags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet. Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung!

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

Sonntag, 30. Juli 2023

8.45 **Neidenstein** **Messfeier** (Kaplan Elekwachi)

Sonntag, 06. August 2023

8.45 **Eschelbronn** **Messfeier** (Kaplan Elekwachi)

Erstkommunion beginnt nach den Sommerferien

Die Erstkommunionvorbereitung beginnt mit einer Einladung zu einem Elternabend im Josefshaus in Waibstadt. Im kommenden Jahr wird es in den folgenden Gemeinden eine feierliche Erstkommunion geben. Am Sonntag, den 07.04.2024 in Waibstadt, am 14.04.2024 in Eschelbronn für die Kinder in Neidenstein und Eschelbronn und am 05.05.2024 in Epfenbach für die Kinder aus Reichartshausen, Epfenbach und Spechbach. Die Termine für die Elternabende sind:

1. Elternabend am 28.09.2023
2. Elternabend am 29.09.2023

jeweils um 20.00 Uhr im Josefshaus Waibstadt, Dammstraße 13.

Die Einladungen werden im September auf dem Postweg direkt an die Eltern gesendet. Verantwortlich für den Erstkommunionweg ist Pfarrer Joachim Maier.

Firmung 2024

Im Frühsommer 2024 feiern wir in unserer Seelsorgeeinheit wieder die Firmung.

Anfang September erhalten alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.09.2007 und 31.08.2009 geboren sind, von uns eine Einladung zur Firmvorbereitung. Genauere Informationen zum Ablauf erhalten Sie an einem der Infonachmittage.

Termin 1: Dienstag, 26.09.23 von 17.00-18.00 Uhr
oder

Termin 2: Mittwoch, 27.09.23 von 17.00-18.00 Uhr

Die Treffen finden im Josefshaus in Waibstadt, Dammstraße 13 statt.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de